FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

Das FNG-Siegel

Wertgeschätzt durch „Qualität vor Quantität“

Roland Kölsch, QNG-Geschäftsführer

Wertgeschätzt durch „Qualität vor Quantität“

- SRI-DNA, SRI-Pionier …
- Projekte & Marktdurchdringung
- Kernaussagen
- Ergebnisse FNG-Siegel 2021

- Ergebnisse des Audit-Teams der Universität Hamburg

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

SRI-Pioniere? – SRI-Schaufenster der „echten“ Pioniere

Zusätzliche Beurteilung des Risiko-Ertrags-Profils ...

Ökonomisch	Sozial (80 Kriterien)	Ökologisch (42 Kriterien)

Nachhaltigkeitsforum 2005

Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen zur Erkennung von Risiken und Chancen

> Spezialisiertes SRI-Team seit 1997

Säulen 1&2: Maximale Nachhaltigkeit für ein mässiges Risiko
Säule 3: eine zusätzliche, unabhängige ‘Alpha-Quelle‘

Der Klimawechsel wird sowohl die privaten Haushalte als auch die Geschäftswelt beeinflussen

Nachhaltiges und Verantwortliches Investieren

‘Berücksichtigung langfristiger Chancen & Risiken‘

- Eigene Nachhaltigkeitsabteilung, bestehend aus 17 internationalen und interdisziplinären Professionals mit durchschnittlich 13 Jahren Berufserfahrung

Risikoreduzierung → Chancensichtung

Quelle: 4. Wiesbadener GSConsulting Workshop 13.09.2006

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

SRI-Pioniere? – PR-Zeitreise

Handelsblatt

von: Roland Kölsch
Datum: 12.11.2007 14:00 Uhr

Nachhaltigkeit steigert das Gewinnpotenzial

Ganzheitlicher Ansatz verändert Märkte

ROLAND KÖLSCH | BRÜSSEL

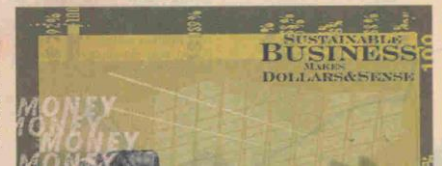
Damit Investoren bei der Geldan-

Das Ende des Ablasskapitalismus

Aktionäre nehmen Konzerne zunehmend in die Pflicht und fordern effizienten Umgang mit Ressourcen

VON MARKUS ZYDRA

Wenn Fondsmanager über Nachhaltigkeit sprechen, stellen sie gern rhetorische Fragen und geben die Antwort. „Umweltschutz bringt keine Rendite? Doch, natürlich!", sagt Roland Kölsch, Fondsmanager und stellvertretender Leiter SRI bei Dexia Asset Management.



Geldanlage. „Der Ablasskapitalismus für die Konzerne ist vorbei", sagt Kölsch. „Einfach mal 1 Mio. € für einen Kindergarten spenden – das reicht nicht mehr."

Konzerne wie BASF und Henkel beschäftigen schon länger Nachhaltigkeitsmanager, die ein neues Unternehmensbild nach innen schaffen und nach außen kommunizieren sollen. Es gibt immer häufiger

Illustration: hl-dasl.de

Zwischen Apokalypse und schöner neuer Welt

Klimaschutzfonds bieten Anlegern die Chance, von den großen ökonomischen Veränderungen zu profitieren / Streit um Atomkraftwerke

Von Markus Zydra

ger bei der belgischen Fondsgesellschaft | mafonds fasst das alles noch einmal zu- | Gut vorbereitete Unternehmen gehen | Für Privatanleger empfiehlt
sammen. Plötzlich liegen in den Klima- | von zwei Dingen aus: Zum einen davon, | Bedarf ein Fondsinvestment,

FREITAG, 7. DEZEMBER 2007
FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND

IM KREUZVERHÖR

„Es gibt kein Preispremium für Umweltschutz"

Was will ein Fondsmanager wissen, wenn er Aktien kauft? Alle drei Monate arrangiert die FTD ein „Kreuzverhör", dass sonst hinter verschlossenen Türen stattfindet. Roland Kölsch von Dexia Sustainable Europe befragt Henkel-Chef Ulrich Lehner

Branchenriesen sind besser als ihr Ruf

Nachhaltig Orientierte können guten Gewissens Large Caps im Portfolio halten

Von Roland Kölsch

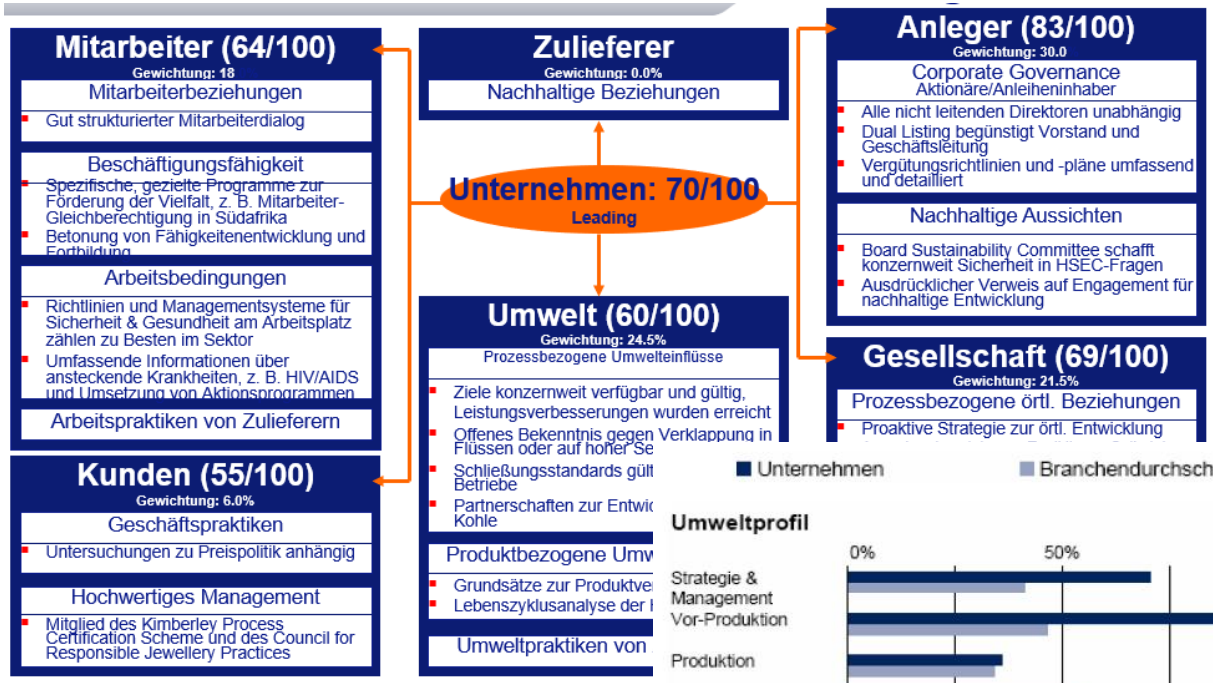
Börsen-Zeitung, 23.2 2008

Nachhaltigkeit entwickelt sich mehr und mehr zum Megatrend und wird

wollen, gehören solche Unternehmen in das Portfolio von nachhaltigen Investments, den sogenannten Sustainable and Responsible Investmentfonds (SRI). Beide Unterneh-

sungen für Industrie, Infrastruktur und Gebäude. Schneider Electric ist mit 13,7 Mrd. Euro Umsatz (2006) ein Schwergewicht und unterhält Verkaufsstellen in 190 Ländern

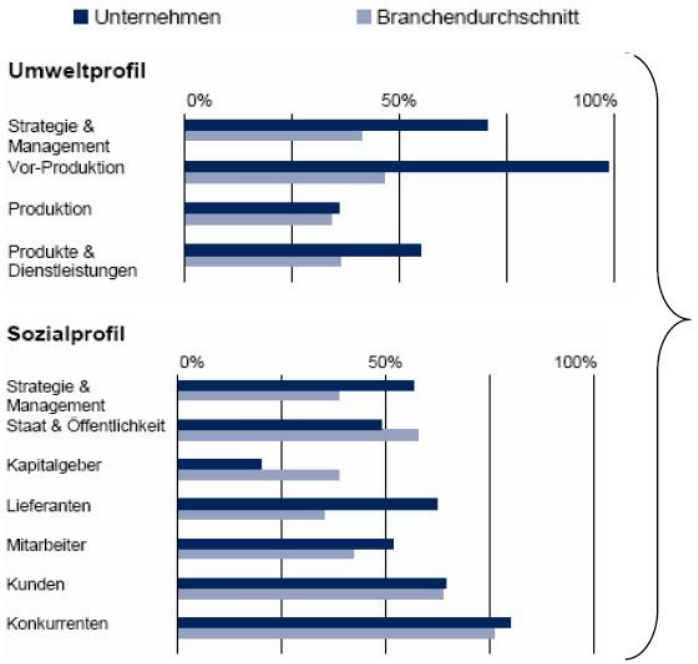
SRI-Pioniere? – „Ganzheitliche Unternehmensbewertung“

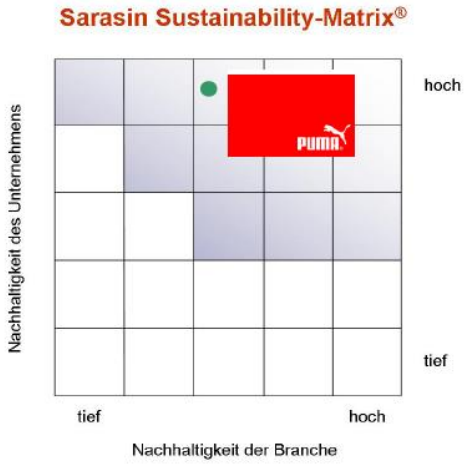


NACHHALTIGKEIT DASINVESTMENT

Pioniere in der ESG-Analyse

Seit 2015 fließen ESG-relevante Unternehmensdaten in xxx ein





Quelle: Dexia AM / Sarasin öffentliche Präsentationen aus 2005/2006

Qualität vor Quantität

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

Aufbau Methodik

Mindeststandard („Pflicht“)

UNTERNEHMEN:

- UN Global Compact (Menschen- & Arbeits-rechte, Umweltschutz, Korruption)
- Waffen & Rüstung
- Kernenergie (inkl. UranBergbau)
- Kohle (Bergbau & bedeuts. Verstromung)
- Fracking & Ölsande

STAATEN:

- Menschenrechte / Demokratie
- UN-Biodiversitäts- & Klima-Abkommen
- Korruption
- Atomwaffensperrvertrag

- Nachhaltigkeits-Analyse aller Portfoliotitel
- Explizite SRI-Strategie

- FNG-Nachhaltigkeitsprofil
- Europäischer SRI Transparenz Kodex

Stufenmodell („Kür“)

INSTITUTIONELLE GLAUBWÜRDIGKEIT:

- SRI-Politik & Governance
- Ressourcen / Teams
- Klimawandel (z.B. Divestments, fossile Energieträger)
- Initiativen

PRODUKTSTANDARDS:

- Research- & Investmentprozess
- SRI-Researchqualität
- Kommunikation & Reporting

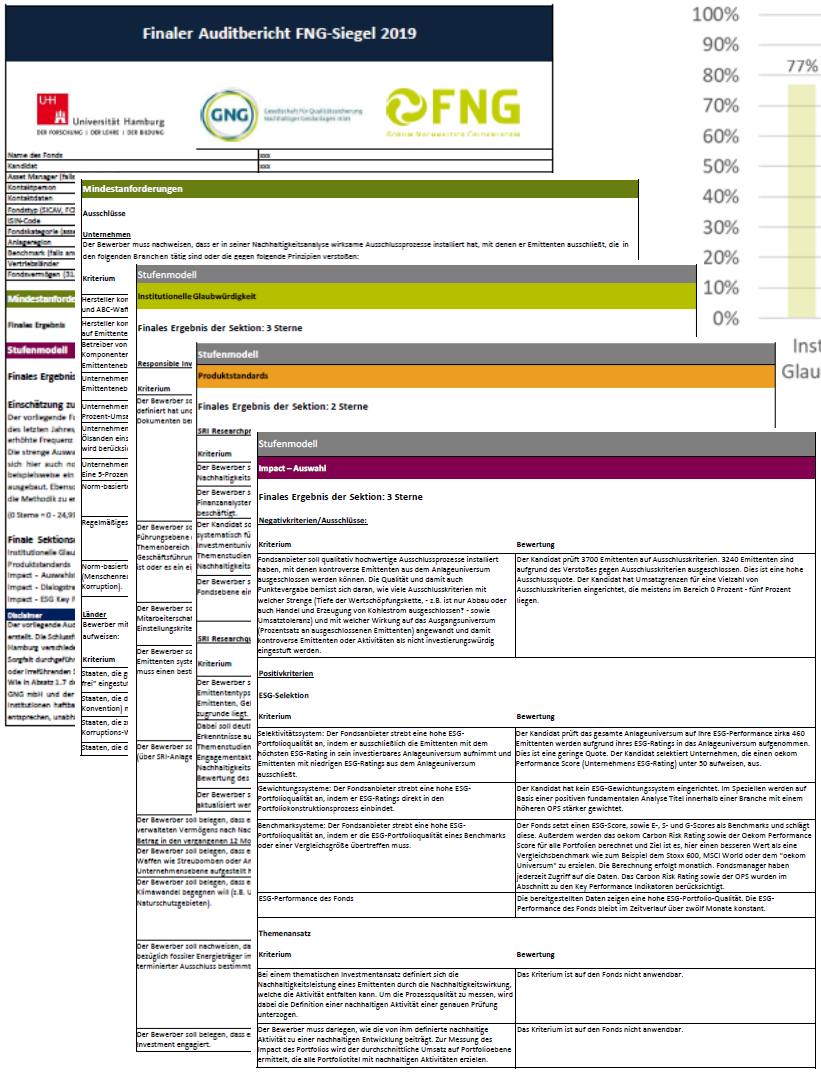
IMPACT:

- Auswahlverfahren (Ausschlüsse, Best-in-Class o.ä., Themen)
- Dialog (Stimmrechtsausübung, Engagement)
- ESG Key Performance Indikatoren

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

Sparring / Best-Practice / Externe Due-Diligence



Finaler Auditbericht FNG-Siegel 2019

Universität Hamburg

Mindestanforderungen

Ausschlüsse

Unternehmen

Stufenmodell

Institutionelle Glaubwürdigkeit

Finales Ergebnis der Sektion: 3 Sterne

Stufenmodell

Produktstandards

Finales Ergebnis der Sektion: 2 Sterne

Stufenmodell

Impact – Auswahl

Finales Ergebnis der Sektion: 3 Sterne

Negativkriterien/Ausschlüsse:

Kriterium	Bewertung
Fondsanleger soll qualitativ hochwertige Ausschlussprozesse installiert haben, mit denen kontroverse Emittenten aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden können. Die Qualität und damit auch Punktevergabe bemisst sich daran, wie viele Ausschlusskriterien mit welcher Strenge (Tiefe der Wertschöpfungskette, - z.B. ist nur Abbau oder auch Handel und Erzeugung von Kohlestrom ausgeschlossen? - sowie Umsatztoleranz) und mit welcher Wirkung auf das Ausgangsuniversum Prozentsatz an ausgeschlossenen Emittenten) angewendet und damit kontroverse Emittenten oder Aktivitäten als nicht investierungswürdig eingestuft werden.	Der Kandidat prüft 3700 Emittenten auf Ausschlusskriterien. 3240 Emittenten sind aufgrund des Verstoßes gegen Ausschlusskriterien ausgeschlossen. Dies ist eine hohe Ausschlussquote. Der Kandidat hat Umsatzgrenzen für eine Vielzahl von Ausschlusskriterien eingerichtet, die meistens im Bereich 0 Prozent - fünf Prozent liegen.

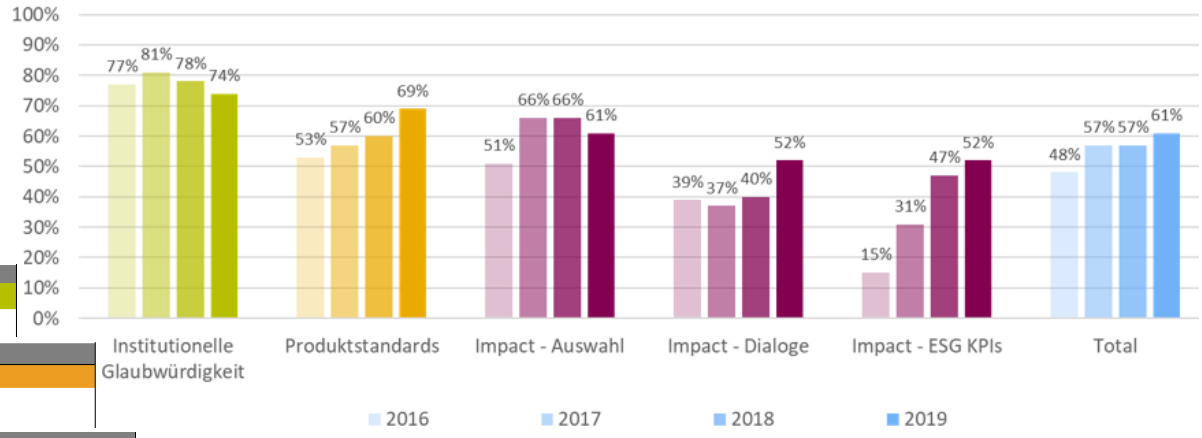
Positivkriterien

ESG-Selektion

Kriterium	Bewertung
Selektivitätssystem: Der Fondsanbieter strebt eine hohe ESG-Portfolioqualität an, indem er ausschließlich die Emittenten mit den höchsten ESG-Rating in sein investierbares Anlageuniversum aufnimmt und Emittenten mit niedrigen ESG-Ratings aus dem Anlageuniversum ausschließt.	Der Kandidat prüft das gesamte Anlageuniversum auf ihre ESG-Performance zirka 460 Emittenten werden aufgrund ihres ESG-Ratings in das Anlageuniversum aufgenommen. Dies ist eine geringe Quote. Der Kandidat selektiert Unternehmen, die einen oekom Performance Score (Unternehmens ESG-Rating) unter 50 aufweisen, aus.
Gewichtungssysteme: Der Fondsanbieter strebt eine hohe ESG-Portfolioqualität an, indem er ESG-Ratings direkt in den Portfoliokonstruktionsprozess einbindet.	Der Kandidat hat kein ESG-Gewichtungssystem eingerichtet. Im Speziellen werden auf Basis einer positiven Fundamentalen Analyse Titel innerhalb einer Branche mit einem höheren OPS stärker gewichtet.
Benchmarksysteme: Der Fondsanbieter strebt eine hohe ESG-Portfolioqualität an, indem er die ESG-Portfolioqualität eines Benchmarks oder einer Vergleichsgröße übertreffen muss.	Der Fonds setzt einen ESG-Score, sowie E-, S- und G-Scores als Benchmarks und schlägt diese. Außerdem werden das oekom Carbon Risk Rating sowie der Oekom Performance Score für alle Portfolien berechnet und Ziel ist es, hier einen besseren Wert als eine Vergleichsbenchmark wie zum Beispiel dem Stoxx 600, MSCI World oder dem "oekom Universum" zu erzielen. Die Berechnung erfolgt monatlich. Fondsmanager haben jederzeit Zugriff auf die Daten. Das Carbon Risk Rating sowie der OPS wurden im Abschnitt zu den Key Performance Indikatoren berücksichtigt.
ESG-Performance des Fonds	Die bereitgestellten Daten zeigen eine hohe ESG-Portfolio-Qualität. Die ESG-Performance des Fonds bleibt im Zeitverlauf über zwölf Monate konstant.

Themenansatz

Kriterium	Bewertung
Bei einem thematischen Investmentansatz definiert sich die Nachhaltigkeitsleistung eines Emittenten durch die Nachhaltigkeitswirkung, welche die Aktivität entfalten kann. Um die Prozessqualität zu messen, wird dabei die Definition einer nachhaltigen Aktivität einer genauen Prüfung unterzogen.	Das Kriterium ist auf den Fonds nicht anwendbar.
Der Bewerber muss darlegen, wie die von ihm definierte nachhaltige Aktivität zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Zur Messung des Impact des Portfolios wird der durchschnittliche Umsatz auf Portfolioebene ermittelt, die alle Portfolioitel mit nachhaltigen Aktivitäten erzielen.	Das Kriterium ist auf den Fonds nicht anwendbar.



Prüfkatalog als Audit-Guideline erstellt

Erstellung einer Bewertungs-Guideline → Gewährleistung möglichst einheitlicher Bewertungen verschiedener Auditor*innen.

Zusätzlich wächst Prof. Buschs Projektverantwortliche Simone Wagner in die Rolle eines „Supervisors“. → Weniger Zeit für einzelne Fondsbewertungen, aber wichtige Zeit für Harmonisierung & Qualitätssicherung.

Online-Audit-Tool funktioniert

Insgesamt positives Echo! Aber vereinzelt vielschichtig-kritische Rückmeldungen. Diese gilt es nun in die anstehende IT-Verbesserung zu integrieren.

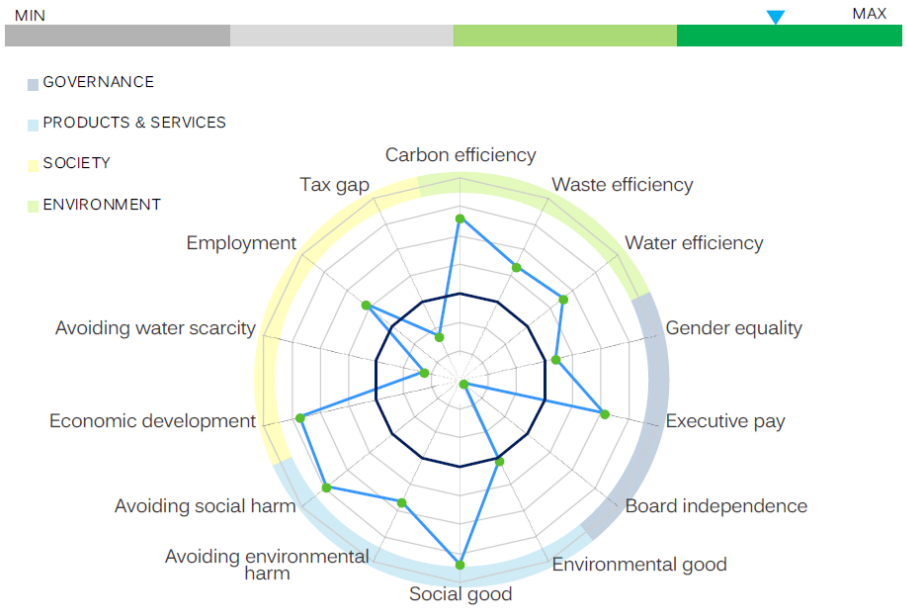
<u>Erste gute Nachricht</u>: ALLE in 2020 eingegebenen Daten werden sich 2021 exakt so wiederfinden → das soll dann letztendlich zur ursprünglich angestrebten Arbeits-erleichterung führen.

<u>Zweite gute Nachricht:</u> Es wird von Beginn an möglich sein, die komplette Bewerbung zu bearbeiten, also „PFLICHT“ (Mindestkriterien) und „KÜR“ (Stufenmodell)

<u>Eine BITTE:</u> Viele Rückfragen raubten Energie, die fürs Sparring hätte gespart werden können, wenn die Hinweise und Anmerkungen im Online-Tool bewußt gelesen worden wären. Hier arbeiten auch wir an gezielteren und besser verständlichen Hinweisen. Man wird aber nie allen gerecht werden können.

Impact-Messung

Erster Versuch - informell und unverbindlich - mit Test-Übernahme der Methodik von Impact-Cubed (KEINE Ratingagentur, auf öffentl. verfügbaren Infos basierende Open-Source-Methodik) Nachhaltigkeits-Zusatzinformationen zum Portfolio zu erhalten.
Ziel ist, mit Hilfe der Universitäten Hamburg & Kassel ein aufs FNG-Siegel angepasstes Indikatorenset zu haben und dies spätestens mittelfristig als Zusatzkomponente in die Verfahrensbedingungen zu integrieren (z.B. als „Bonus-Malus“).
→ Entwicklungs-Stillstand seit Frühjahr, da noch kein persönliches Treffen mit UHH-UniKassel-QNG bei Impact-Cubed stattfinden konnte.



FNG-Siegel Komitee

2020: Austausch von Christian Klein (Uni Kassel) - aus Governance-Gründen, da einer seiner Researcher nun im Audit-Team mitarbeitet - durch Marco Wilkens (Uni Augsburg) – beide Mitglieder der Wissenschaftsplattform Sustainable Finance

2021: Turnusgemäßes Ausscheiden der Gründungs-Komitee-Mitglieder Susanne Hasenhüttl (ÖGUT) und Christoph Weber-Berg (Ref. Kirche Aargau). Auffüllung durch

- **Parisa Shahyari, WWF Deutschland und**
- **Katharina Muner-Sammer, ÖGUT**

Mag.a Susanne Hasenhüttl
ÖGUT

Dr. Christoph Weber-Berg
Reformierte Landeskirche Aargau

Claude Amstutz
GIIN New York

Prof. Dr. Christian Klein
Universität Kassel

Prof. Dr. Marco Wilkens
Universität Augsburg

Dr. Katharina Muner-Sammer
ÖGUT

Parisa Shahyari
WWF Deutschland

Markt

Vertrieb

ERGO
cleversoft®
the financial services experts

NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

finanzen.net

ebase
finvesto

FONDSNET

Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

HYPO
VORARLBERG

FondsClever.de

FE fundinfo

Absolut
research

ökofinanz-21 e.V.
Netzwerk für nachhaltige
Vermögensberatung ®

prima
Fonds

FondsKonzept
...your personal FinTech

f-fex

LV 1871

HYPO
TIROL
Unsere Landesbank

FNG FORUM NACHHALTIGE GELDANLAGEN

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

Support

DEUTSCHES INSTITUT FÜR ALTERSVORSORGE

investRFP.com

Mein Geld ANLEGERMAGAZIN

investESG.eu

BVI

Digitalkonferenz –
9. Investmentfondstag
der Börsen-Zeitung
22. Oktober 2020
www.investmentfondstag.de

Responsible Impact Investing | QNG | LV 1871

AUTORITÉ DES MARCHÉS FINANCIERS
AMF

Es ruckelt noch bei der nachhaltigen Geldanlage

BaFin-Exekutivdirektor hält Trial-and-Error-Regulierung für unvermeidlich – BVI-Expertin beklagt zum Teil inkonsistente Ansätze

Börsen-Zeitung, 23.10.2020

lee Frankfurt – Ob private Anleger tatsächlich so scharf auf nachhaltige Geldanlagen sind, wie Umfragen nahelegen, könnte sich in weniger als einem halben Jahr weisen. Der enorme Boom, den nachhaltige Anlageprodukte in jüngerer Zeit erfahren, ist nach Einschätzung von Roland Kölsch, Geschäftsführer der Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen (QNG) zu 95 % von institutionellen Anlegern getrieben. Das könnte sich künftig ändern, denn die EU-Kommission plant, die Frage nach der Nachhaltigkeit in das

Roland Kölsch

Magdalena Kuper

Frank Pierschel

Frank Härtling-Mollhelm

Wir brauchen Sie!

Nutzen Sie das FNG-Siegel in Ihrer Positionierung!

Sie haben es sich verdient!

- Konferenzen
- Messen
- Roundtables
- Vertriebsstrukturen
- Medien

Kernaussagen

! Kernaussagen !

Wachstumstempo erneut beschleunigt

und das bei nochmals höherem Niveau

! Kernaussagen !

Ein einziger ist abgesprungen

+ 1 aus strukturellen Gründen

ein Abgesprungener (aus 2017) wieder dabei

! Kernaussagen !

Neu-Bewerber (Häuser) mit

noch grösserem Sprung

insbesondere **mit Sprung neuer AM-Häuser**

! Kernaussagen !

** & legen stark nach**

jeweils mehr als verdoppelt

! Kernaussagen !

Teilnehmende Länder 12 ↗ 14

Neu:

! Kernaussagen !

Big SRI-Pioneer names dropping it

Big names continue dropping in

! Kernaussagen !

Weiterhin gemischtes Bild an (Neu)Bewerbern

„SRI-Spezialist“ bis „Mainstream“

„Klein“ bis „Groß“

! Kernaussagen !

baut Lead in absoluten Zahlen aus

steigt beständig weiter

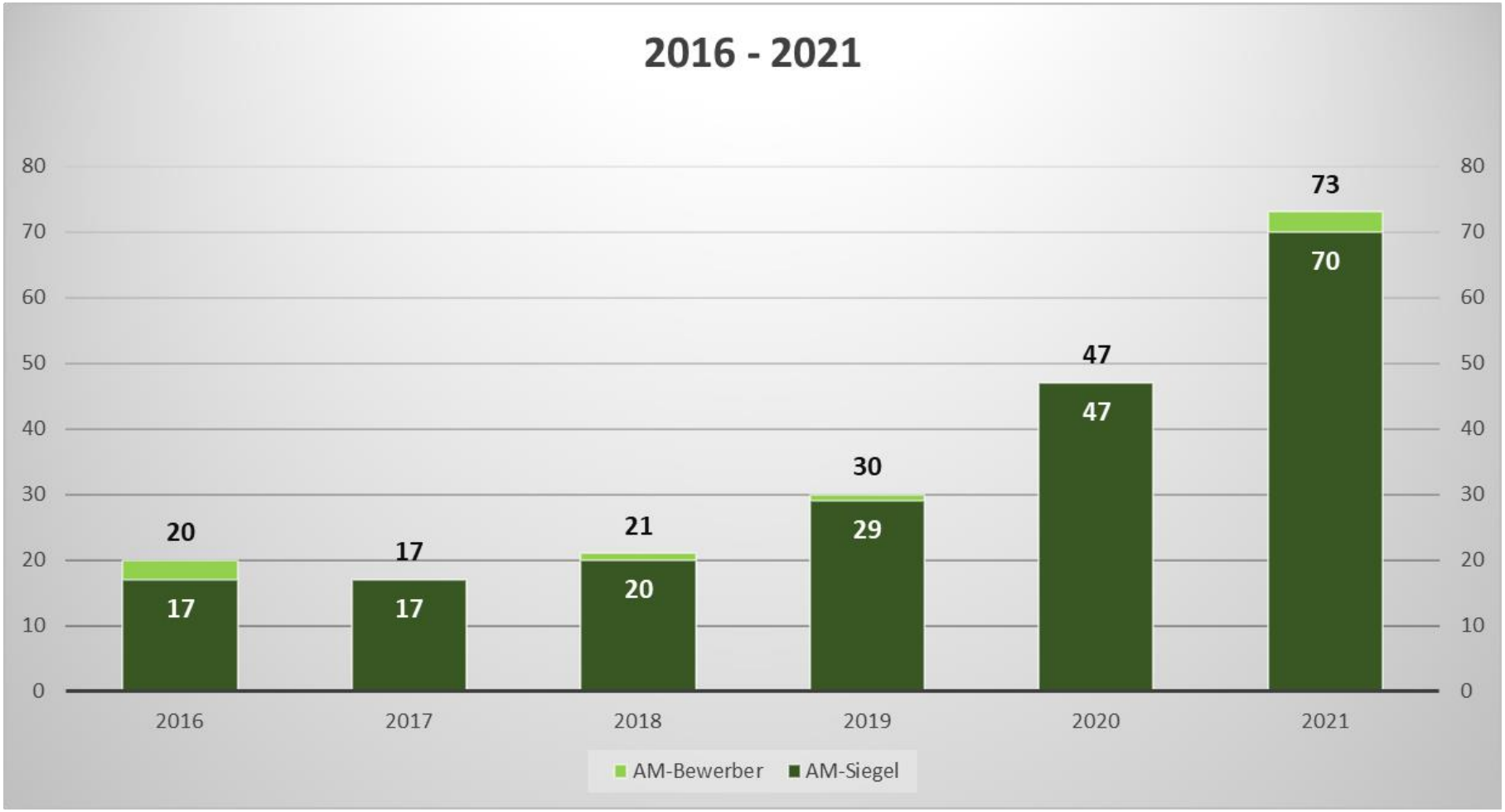
starker Zuwachs, wird aber von

wegen noch stärkeren Wachstums überholt

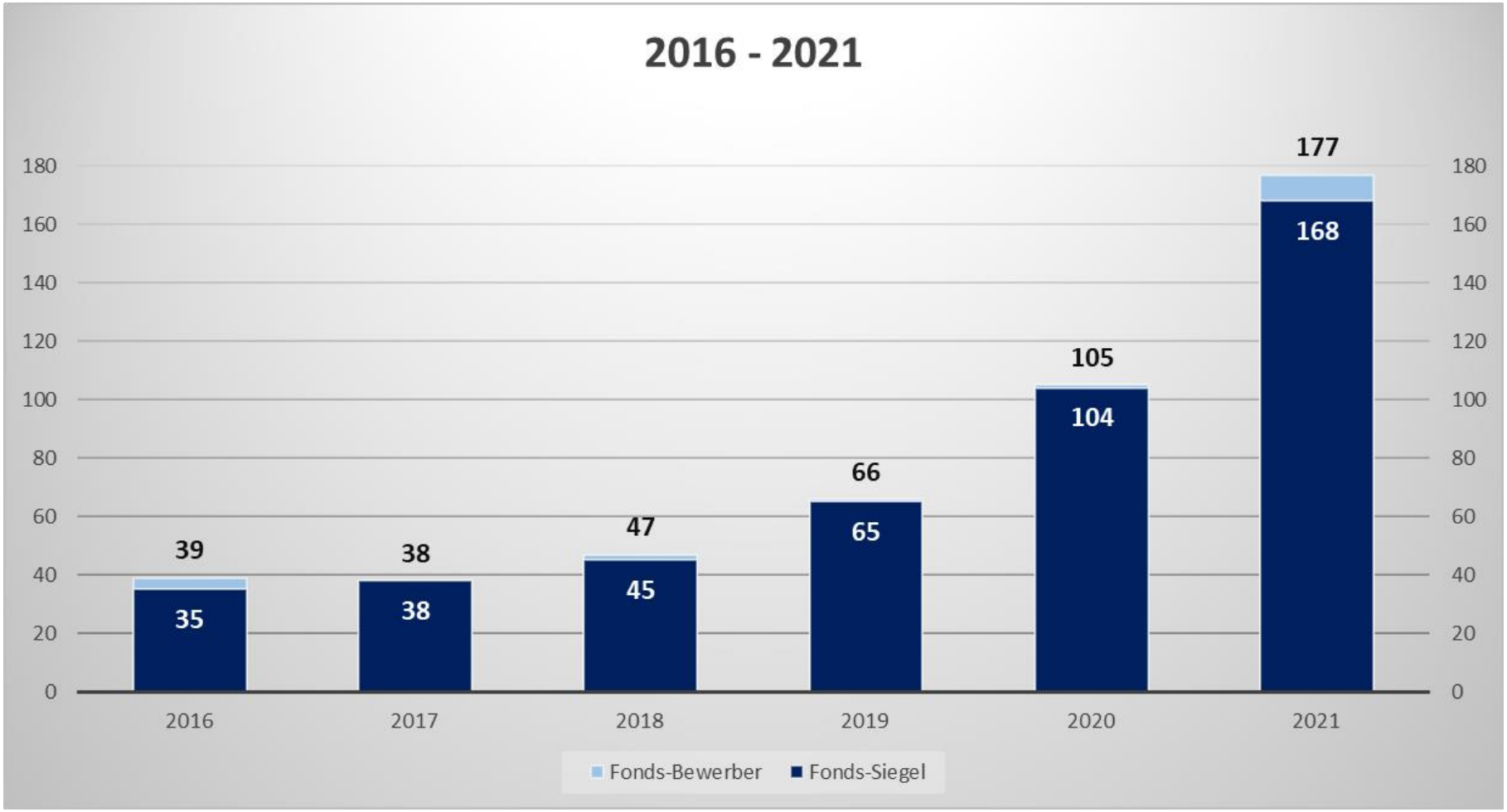
wird wichtig

Statistik

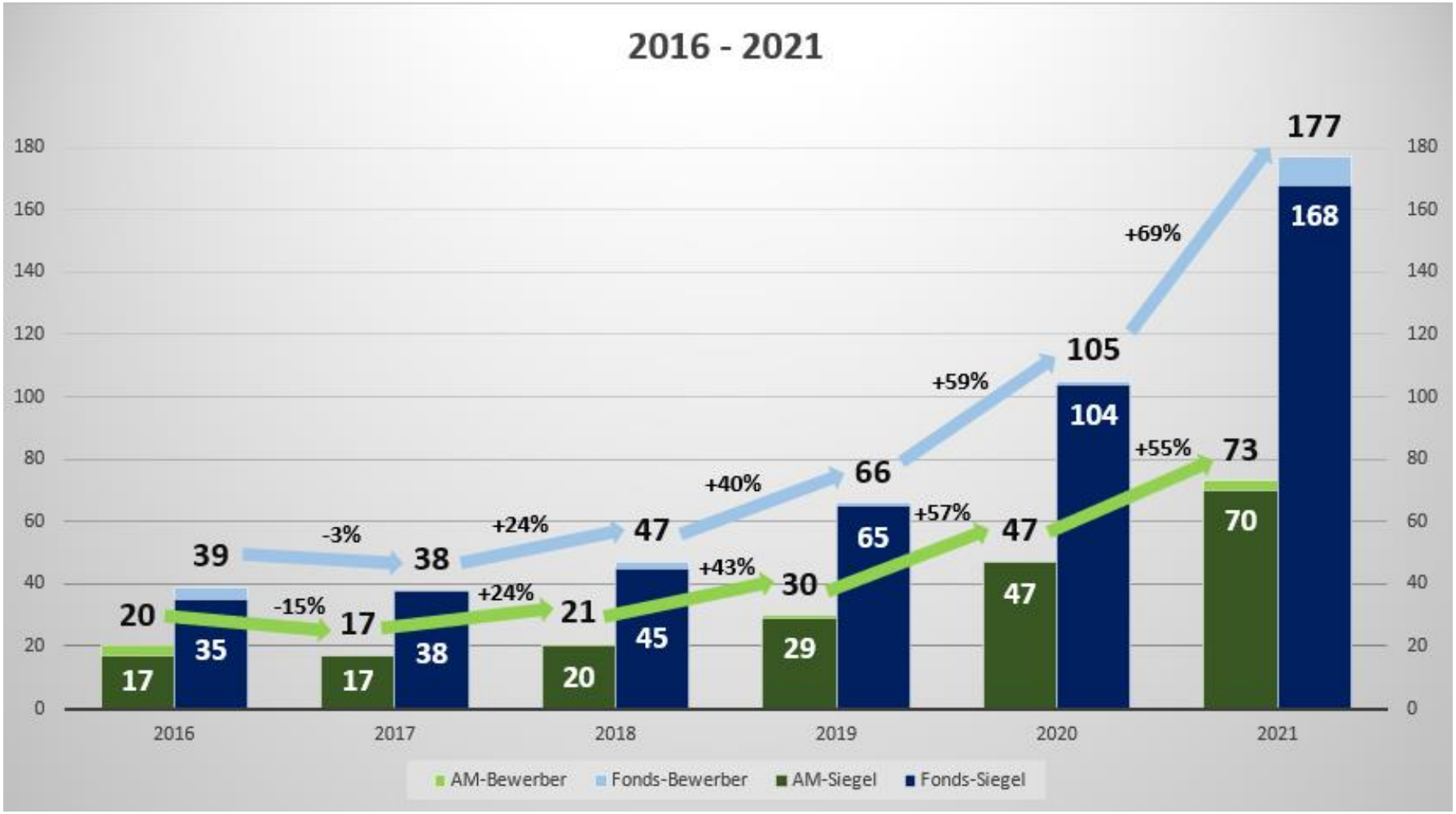
Bewerbende AM-Häuser



Bewerbende Fonds



Wachstumstempo nochmals schneller



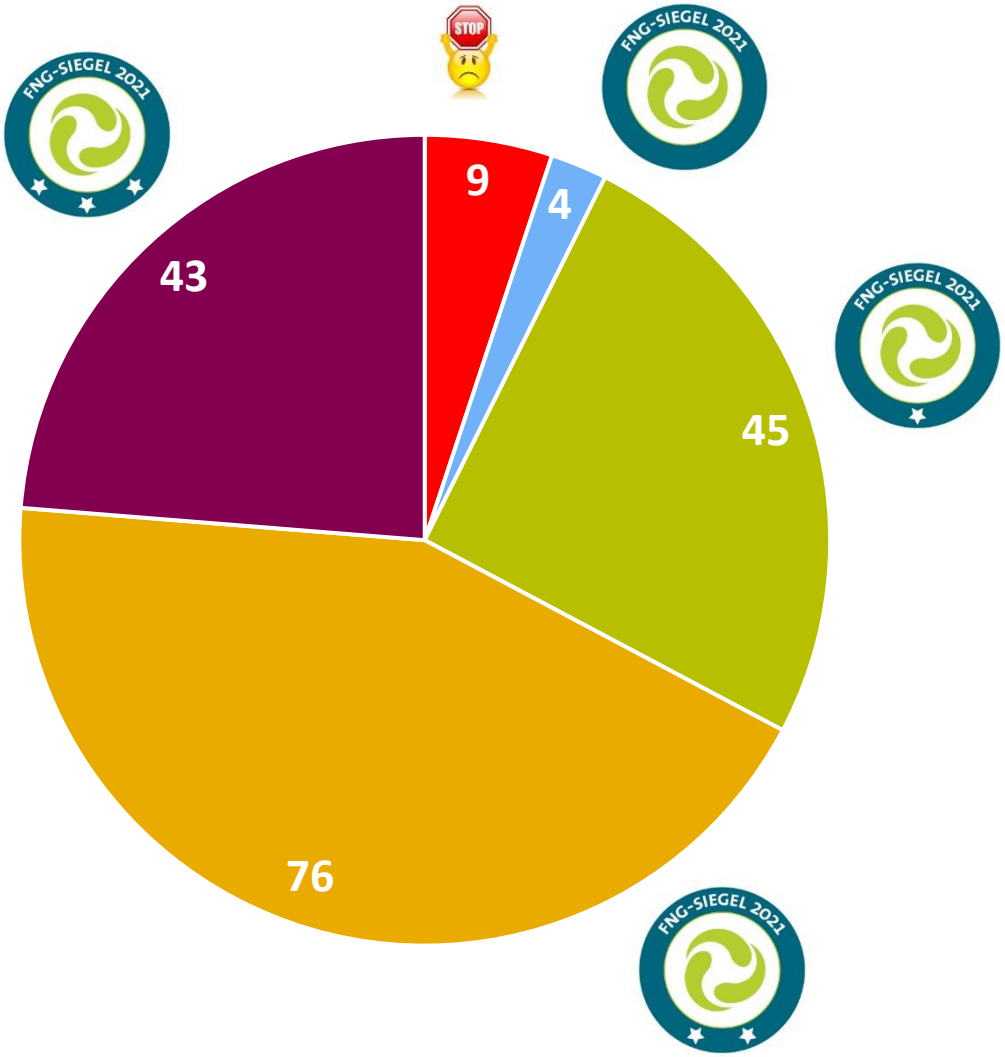
FondsVolumina

FNG-Siegel 2021
AuM: € ≈60 Mrd.
Ø/Fonds: € ≈330 Mio.
Median: € ≈125 Mio.
Größter Fonds: € ≈6,5 Mrd.
Kleinster Fonds: € ≈1 Mio.
Fonds > 1 Mrd: 9

FNG-Siegel 2019
AuM: € ≈10 Mrd.
Ø/Fonds: € ≈150 Mio.
Größter Fonds: € ≈3,5 Mrd.
Kleinster Fonds: € ≈0,5 Mio.
Fonds > 1 Mrd: 0

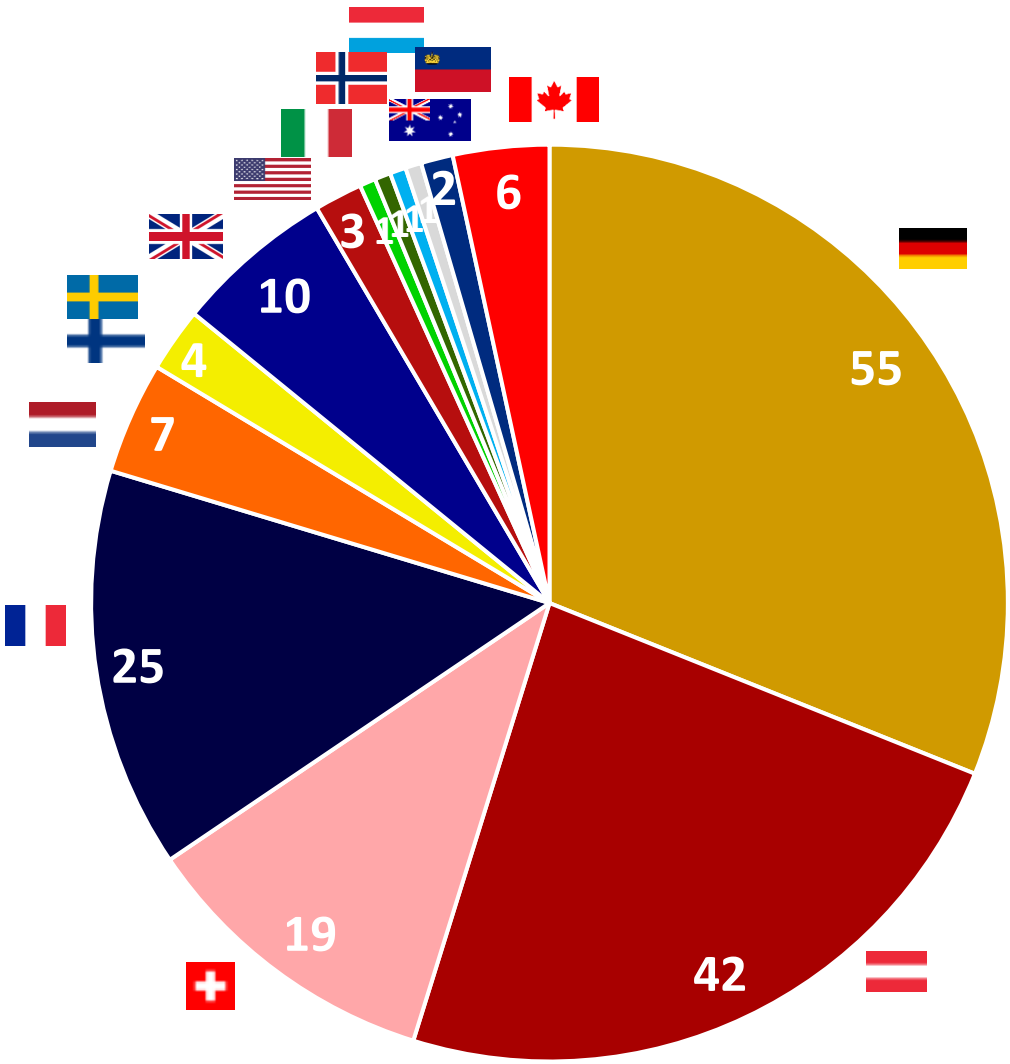
FNG-Siegel 2020
AuM: € ≈30 Mrd.
Ø/Fonds: € ≈290 Mio.
Größter Fonds: € ≈5 Mrd.
Kleinster Fonds: € ≈5 Mio.
Fonds > 1 Mrd: 5

FNG-Siegel 2021 – Auszeichnungen



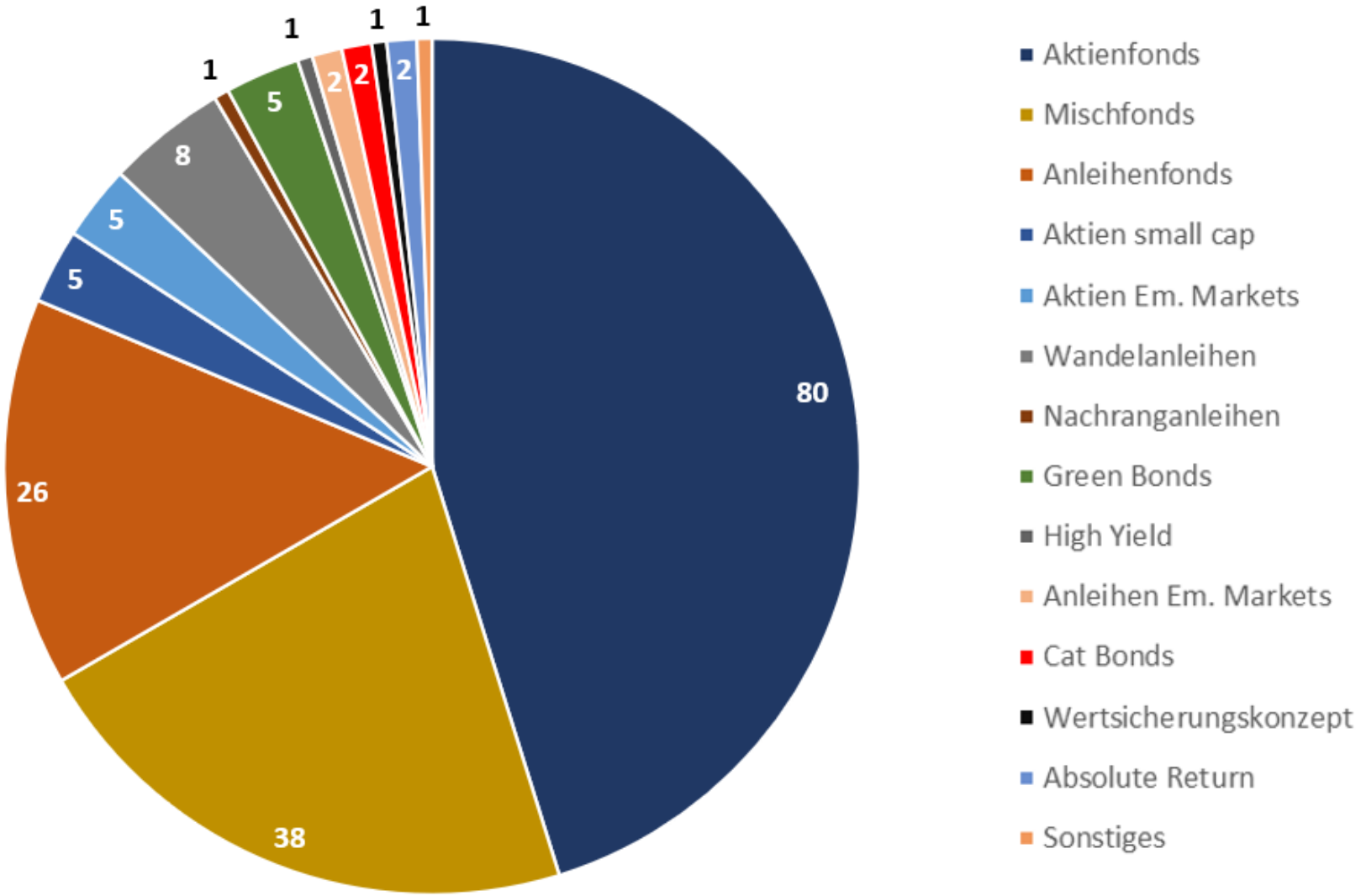
	2019	2020	2021
STOP	2% ↘	1% ↗	5%
FNG-SIEGEL 2021	2% ↗	5% ↘	2%
FNG-SIEGEL 2021	17% ↗	27% ↘	25%
FNG-SIEGEL 2021	42% ↘	32% ↗	43%
FNG-SIEGEL 2021	38% ↘	35% ↘	24%

FNG-Siegel 2021 – Herkunft



	2020		2021
Deutschland	18 (34)	→	30 (55)
Österreich	6 (30)	→	9 (42)
Schweiz	6 (11)	→	8 (19)
Frankreich	6 (11)	→	10 (25)
Großbritannien	4 (4)	→	4 (10)
Länder:	12	→	14
Neue Länder:			
Kanada	0 (0)	→	1 (6)
Liechtenstein	0 (0)	→	1 (2)

FNG-Siegel 2021 – Asset-Klassen



! Kernaussagen !

Wachstumstempo wiederholt beschleunigt

Deutschland hellwach

Europäischer Radius erweitert

Proaktive Nachfrage von Endanlegern

Sparring & Differenzierung akzeptiert

Qualität vor Quantität

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

TREU (10)

(Pioniere)

ACATIS FAIR VALUE

ERSTE Asset Management

HAUCK & AUFHÄUSER [Schweiz] AG

LBBW Asset Management

Raiffeisen Capital Management

prima Fonds

SALM-SALM & PARTNER GmbH

Triodos Bank

Steyler Ethik Bank
Wo Geld Gutes schafft

Union Investment

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

TREU (35)

(wdh)

Bank für Sozialwirtschaft

CONVEX EXPERTS GMBH

Bethmann Bank ABN AMRO

DNB

avesco Financial Services AG

C-Quadrat Asset Management

GENERALI INVESTMENTS

Haspa Hamburger Sparkasse

FISCH »Asset Management

Lupus alpha

ÖKORENTA LUXEMBURG

Plenum Insurance Linked Capital

TARENO INTERNATIONAL ASSET MANAGERS

WARBURG INVEST

Nordea ASSET MANAGEMENT

ARAMEA ASSET MANAGEMENT

PICTET 1805 Asset Management

CONVERTINVEST

cpr asset management

Amundi ASSET MANAGEMENT

AEGON Asset Management

COMGEST

SELECTION ASSET MANAGEMENT GMBH

EB-SIM Investments für eine bessere Welt

ESG Portfolio Management

MANDARINE

HMTrust Ihr Investment-Begleiter

LFDE

Janus Henderson INVESTORS

KATHREIN CAPITAL MANAGEMENT

ODDO BHF ASSET MANAGEMENT

Schroders

MACQUARIE

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

SHARE HOLDER VALUE

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

NEU (25)

assenagon

AXA Investment Managers

Bantleon Institutional Investing

Berenberg Asset Management

BMO Global Asset Management

bonafide

CHOM Capital Performance Driven by Sustainamentals

Discover Capital Squad Fonds

DJE Kapital AG

Eberhardt & Cie. Vermögensverwaltung GmbH

Fidelity International

Hypo Tirol

J. Safra Sarasin Nachhaltiges Schweizer Private Banking seit 1841

La Française Asset Management

Legal & General Investment Management

M&G Investments

Mainfirst

Murphy & Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung

Nixdorf Kapital AG

ofi Asset Management

Paladin Intelligente Anlagestrategien

Security Kapitalanlage AG

Sycomore Asset Management

TBF Global Asset Management

Volksbank Vorarlberg

WEG (-2 / -1)

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

QNG Qualitätssicherungsgesellschaft Nachhaltiger Geldanlagen mbH

Knowledge-Bites

FNG Forum Nachhaltige Geldanlagen

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Ergebnisse FNG-Siegel 2021

Audit-Team

Teamaufstellung 2020

Projektleitung:
Prof. Dr. Timo Busch

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UNIKASSEL VERSITÄT

Analyseleitung:
Simone Wagner

Analyse:
Eric Winkler

Analyse:
Christopher Kolling

Analyse:
Thomas Cauthorn

Interne Statistiken 2020

Prozessverschlankung/-präzisierung:

1) Kurzer Prozess-Review:
   - Prozesstrennung in Prüfung der Mindestkriterien und Prüfung des Stufenmodells:
     - Mindestkriterien: Abstimmung per online Audit-Tool
     - Stufenmodell: Abstimmung im Telefonat und im Anschluss

2) Feedback Prüfprozess 2021 (11 Antworten):
   - Online Audit-Tool: zentrale Datenablage gewünscht, Antworten aus dem Vorjahr einsehen
   - Durchschnittsbewertung: 4/5 (Fragen zum Prozess, Online Tool)

3) Ausblick Prüfprozess 2021:
   - Ausbau/Verbesserung des online Audit-Tools um Prüfprozess effizienter zu gestalten (Einbindung Kandidatenfeedback)

Resultat:

- **4** AnalysemitarbeiterInnen zur Prüfung
- Mehr als **8.000 Dokumente** insgesamt (Analysen, Research, Reportings, usw.)
  → Bis zu **150 Dokumente** pro Kandidat
- Durchschnittlich **45-minütige Telefonkonferenzen** (ungefähr **2,5 Stunden-Telefonat** als längstes durchgehendes Gespräch)

Überblick über die Siegelmethodik

Mindestkriterien

UNTERNEHMEN:
- UN Global Compact (Menschen- & Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption)
- Waffen & Rüstung
- Kernkraft (inkl. UranBergbau)
- Kohle (Bergbau & bedeuts. Verstromung)
- Fracking & Ölsande

STAATEN:
- Menschenrechte / Demokratie
- UN-Biodiversitäts-Konvention
- Korruption
- Verstoß gegen Atomwaffensperrvertrag

- ESG-Analyse aller Portfoliotitel

- Ausgefüllter Eurosif Transparenz-Kodex
- Ausgefülltes FNG-Nachhaltigkeitsprofil

Stufenmodell

INSTITUTIONELLE GLAUBWÜRDIGKEIT:
- SRI Strategie & Governance
- Klimawandel (z.B. Divestments, fossile Energieträger)
- Initiativen

PRODUKTSTANDARDS:
- Research- & Investmentprozess
- ESG Analysequalität
- Kommunikation & Reporting

IMPACT:
- Auswahlverfahren (Ausschlüsse, Best-in-Class o.ä., Themen)
- Dialog (Stimmrechtsausübung, Engagement)
- ESG Key Performance Indikatoren

Mindestanforderungen (1/2)

Bewerbungen nur für Mindestanforderungen (ohne Stufenmodell):

- Prüfung von fünf Fonds nur für die Mindestanforderungen als „Herantasten“ an das FNG-Siegel

Kontroversen-Screening

- V.a. durch externe Anbieter (z.B. ISS-ESG, V.E/imug, Sustainalytics, MSCI ESG, rfu)
- Ableitung teilweise über „konventionelles“ Researchs z.B. Bloomberg bei Fracking, Ölsande, Normenscreening.
- Abweichungen von Ergebnissen in Kontroversen (teilweise von keiner Involvierung bis starker Involvierung) insbesondere bei Normen-Screening (UN GC)
- Erfolgreiche Prüfung des neuen Kriteriums Verstromung Kohlekraft (25%)

ESG-Analyse

- hauptsächlich externer Natur, aber auch einzelne Kandidaten mit Schwerpunkt auf internem Screening
- Vollständiges ESG-Screening für Portfolioholdings (Ausnahmen: Beimischungen wie Rohstoffe (z.B.) Gold)

Mindestanforderungen (2/2)

Titelverkäufe

- im Laufe des Prüfungsprozesses: 84 (mitgeteilte) Titelverkäufe über 64 verschiedene Titel
- Kontroversen: 100 Prozent ESG-Screening, konventionelle/kontroverse Waffen, Kernkraft (AKW-Betreiber und Verstromung), Kohleabbau, Kohleverstromung, Ölsande, Fracking, UN Global Compact und Korruption bei Ländern

Überblick über die Siegelmethodik

Mindestkriterien

UNTERNEHMEN:
- UN Global Compact (Menschen- & Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption)
- Waffen & Rüstung
- Kernkraft (inkl. UranBergbau)
- Kohle (Bergbau & bedeuts. Verstromung)
- Fracking & Ölsande

STAATEN:
- Menschenrechte / Demokratie
- UN-Biodiversitäts-Konvention
- Korruption
- Verstoß gegen Atomwaffensperrvertrag

- ESG-Analyse aller Portfoliotitel

- Ausgefüllter Eurosif Transparenz-Kodex
- Ausgefülltes FNG-Nachhaltigkeitsprofil

Stufenmodell

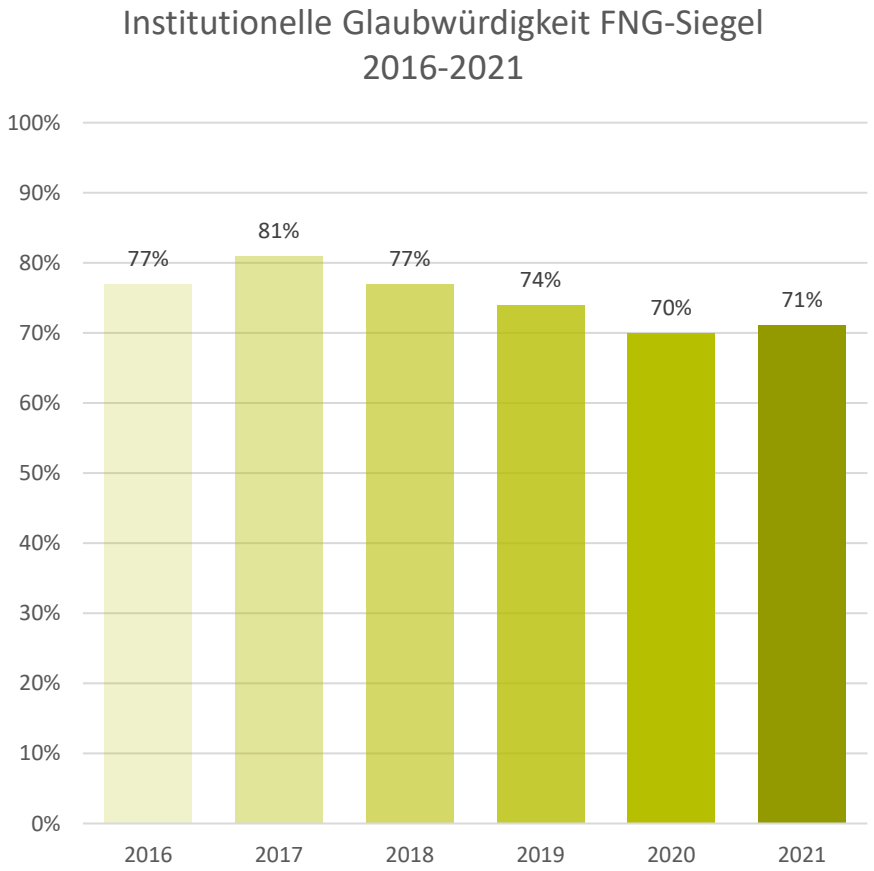
INSTITUTIONELLE GLAUBWÜRDIGKEIT:
- SRI Strategie & Governance
- Klimawandel (z.B. Divestments, fossile Energieträger)
- Initiativen

PRODUKTSTANDARDS:
- Research- & Investmentprozess
- ESG Analysequalität
- Kommunikation & Reporting

IMPACT:
- Auswahlverfahren (Ausschlüsse, Best-in-Class o.ä., Themen)
- Dialog (Stimmrechtsausübung, Engagement)
- ESG Key Performance Indikatoren

Stufenmodell: Institutionelle Glaubwürdigkeit (1/3)

- Neues Kriterium:
  - SRI Wissen als Einstellungskriterium
- Verstärkter Aufbau von bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsteams, -abteilungen, -komitees oder -beiräten
- Formalisierung von SRI-Prozessen in SRI Politik



→ **Steigerung von 70 % auf 71 % v.a. durch neues Kriterium**

Stufenmodell: Institutionelle Glaubwürdigkeit (2/3)

Positivkriterien

Positiv-Screening bezeichnet die Auswahl oder Übergewichtung von Unternehmen, bei denen aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit oder nachhaltigen Schwerpunktsetzungen des Managements langfristig ein erhöhtes Wachstum und verbessertes Ertragsprofil erwartet wird. So können beispielsweise Chancen aus dem demografischen Wandel oder aufstrebenden Umwelttechnologien bereits frühzeitig identifiziert und wahrgenommen werden.

ENVIRONMENT
- Energie und Wasserkonsum
- Verwendung von erneuerbaren Energien
- Vermeidung von Luftverschmutzung
- Vorreiter in Umwelttechnologien
- Wasseraufbereitung
- Ökologische Effizienz

SOCIAL
- Medizinische Versorgung
- Arbeitsplatzkonditionen
- Gesundheitssystem
- Sicherheit
- Work-Life-Balance
- Verantwortung für Produkte und KundInnen

GOVERNANCE
- Corporate Governance
- Frauen in Führungspositionen
- Unabhängigkeit des Aufsichtsrates
- Transparente Remuneration

Negativkriterien

Im Gegensatz dazu werden im Rahmen von **Negativ-Screening** Investitionen vermieden oder untergewichtet, deren zukünftige Entwicklung aus Nachhaltigkeitssicht risikobehaftet erscheint. Im Gegensatz zu Ausschlusskriterien wird hier keine absolute Grenze definiert, sondern aktiv vom Fondsmanager eine Investmententscheidung getroffen. Ein Beispiel für ein solches Screening ist eine geringere Gewichtung fossiler Energieträger zugunsten von Investitionen in Anbieter aus dem Bereich erneuerbarer Energien.

ENVIRONMENT
- Artenschutzverletzung
- Ausbeutung von Umwelt,
- Belastung der Umwelt (umfasst hohe CO_2-Emissionen und „carbon leakage")
- Fossile Energieträger

SOCIAL
- Ausbeutung von Mitarbeitern und Gesellschaft (umfasst auch sozial-ökologisch kontroverse Großprojekte)
- Rote Gentechnologie (Eingriffe in die Keimbahnen oder Experimente an Embryonen)

GOVERNANCE
- Betrug
- Kartellverstöße
- Steueroasen

Externe Ressourcen

Ergänzend zur eigenen Expertise kann das Responsible Investment Team auf eine Vielzahl an externen Partnern und Ressourcen zurückgreifen, die es im Rahmen seiner Tätigkeit unterstützen:

Anbieter	Schwerpunkt	Verwendung	
ISS ESG ethix·climate·oekom	Nachhaltiges Research mit Fokus auf ethische Kriterien; Unternehmens- und Länderanalysen	Stakeholder-Research, Negative Screening	Berücksichtigung in ESG-Rating
MSCI	Nachhaltiges Research mit Fokus auf Risikosteuerung, Schwerpunkt auf Unternehmensanalysen	Sektorbasiertes Research, Risiko Assessment, Corporate Governance Research	
rfu sustainability · research · consulting	Nachhaltiges Research mit regionalem Fokus, Schwerpunkt auf Unternehmensanalysen, ESG-Beratung	Regionales Research, (Österreich, CEE)	
SUSTAINALYTICS	Kollaboratives Unternehmensengagement Portfoliomonitoring auf Einhaltung von normbasierten Kriterien	Engagement, Kontroversen-Screening	Input für ESG-Rating
ISS	Nachhaltiges Research mit Fokus auf Corporate-Governance, Proxy Voting-Anbieter	Proxy Voting, Corporate Governance Informationen	
ESG PLUS	Nachhaltiges Research mit Fokus auf Umwelttechnologien; Unternehmens- und Länderanalysen	Impactmessung	

Quelle: Öffentliche Dokumente. Stand: November 2020.

Stufenmodell: Institutionelle Glaubwürdigkeit (3/3)

• Retail alcoholic beverages and do not show awareness of the risk of sales and marketing of alcohol to minors and have not implemented programmes mitigating this risk.[1]

Gambling

Gambling is the act of betting money or material goods with the intention of winning additional money or goods, whereby success is - at least partially - dependent on chance. [redacted] believes that people are free to pursue their activities of choice insofar as these are legal and do not negatively affect others or the environment. However, excessive gambling negatively impacts individual gamblers but also their families and society at large.

[redacted] excludes companies that:
• Develop, produce or sell gambling products.[2]
• Provide financial services related to gambling.

Pornography

Pornography includes films, photographs and performances that are sexually explicit and intended to arouse sexual excitement. [redacted] believes that people are free to pursue their activities of choice insofar as these are legal and do not negatively affect others or the environment. [redacted] chooses to limit its involvement with pornographic products as the industry is linked to the risk of exploitation or degradation of people. Vulnerable people, including minors, should not be exposed to pornographic material.

[redacted] excludes companies that:
• Produce or design pornographic products.[3]
• Provide access to the internet without having a policy and programmes showing their concern towards the risk of exposure of minors and of distribution of child pornography and other illegal forms of pornography.[4]

Tobacco

Tobacco products include finished products such as cigarettes and cigars, but also key materials necessary for the production thereof, such as cigarette paper and filters. [redacted] believes that people are free to pursue their activities of choice insofar as these are legal and do not negatively affect others or the environment. [redacted] chooses to limit its involvement with tobacco products as they contribute to serious health problems and negatively impact others, e.g. in the form of passive smoking.

[redacted] excludes companies that:
• Produce tobacco products or sell such products under their own label.[5]

Weapons

Arms are tools specifically designed for the execution of physical force by people towards other people or animals. [redacted] mission is to help create a society that advances people and promotes the quality of life. The use of arms undermines this mission, which is why [redacted] does not finance or invest in companies that make or sell them.

The term 'dual-use technology' is frequently used in relation to weapons. It refers to products and services that may have both a civilian use and specific military application (such as fuel or communication services). Companies involved with the production or sales of dual-use technologies are subjected to investigation as their products must not be designed to inflict, or contribute to, physical force on people or animals.

[redacted] excludes companies that:
• Produce or sell weapons, specifically designed components for weapons and weapons related services. These include conventional weapons and non-conventional weapons such as nuclear, chemical and biological weapons and complete weapons systems.
• Have participations for own account in companies as described under the first bullet, if the value exceeds € 100 million or 1% of total portfolio of participations for own account.
• Have shareholdings, bonds or loans related to companies that are involved in anti-personnel landmines, cluster bombs and biological and chemical weapons.
• Supply strategic products or services to parties that (are prone to) infringe human rights.

Human rights

Human rights are universal and applicable to all human beings. In the past, upholding respect for human rights was mainly viewed as a government responsibility but nowadays a clear responsibility in this respect is also ascribed to companies.

Conflict minerals

Tantalum, Tin, Tungsten and Gold are minerals that – among others - originate from the Democratic Republic of Congo and its adjoining countries. They are qualified

Quelle: Öffentliche Dokumente. Stand: August 2020.

Christine von Weizsäcker
» Biologin und Autorin
» Präsidentin von Ecoropa
» Mitglied des Vorstands der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Peter Roche
» Geschäftsführer des Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen e.V.
» Vorstand der Stiftung Hochschule St. Georgen, Frankfurt am Main

Dr. Verena Schuler
» Expertin für unternehmerische Nachhaltigkeit
» Menschen im Mittelpunkt von Organisationen
» Wirkungsorientierte Stiftungsarbeit und Impact Investing

Ulf Doerner
» Dipl. Ing. für Umwelttechnik
» Nachhaltigkeits- & Change-Experte
» Mitglied des Club of Rome (EU Chapter)

Dr. Achim Knecht
» Pfarrer und Stadtdekan in Frankfurt am Main
» Mitglied der Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
» Vorsitzender des Theologischen Ausschusses

Impulse	Die Beiratsmitglieder **beraten** uns bei der Gewichtung der Nachhaltigkeitskriterien und geben uns immer wieder neue Impulse. So fließen sozial-ethisches, umwelt-, natur- und geisteswissenschaftliches Know-how in die Diskussion ein.
Kontrolle	Der Beirat wird kontinuierlich über alle Transaktionen unserer nachhaltigen Mandate **informiert.** Er prüft und überwacht fortlaufend unser nachhaltiges Anlageuniversum und unsere Anlageentscheidungen.
Gestaltung	Er hat ein **Veto-Recht** und kann Einzeltitel ausschließen, wenn sie seinem Nachhaltigkeitsanspruch nicht gerecht werden. Unsere Vermögensverwaltung ist in ihren nachhaltigen Mandaten gehalten, dem Folge zu leisten.

Quelle: Vertrauliche/Nicht öffentliche Dokumente. Stand: Juni 2020. Dokument ist aktualisiert worden.

Überblick über die Siegelmethodik

Mindestkriterien

UNTERNEHMEN:
- UN Global Compact (Menschen- & Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption)
- Waffen & Rüstung
- Kernkraft (inkl. UranBergbau)
- Kohle (Bergbau & bedeuts. Verstromung)
- Fracking & Ölsande

STAATEN:
- Menschenrechte / Demokratie
- UN-Biodiversitäts-Konvention
- Korruption
- Verstoß gegen Atomwaffensperrvertrag

- ESG-Analyse aller Portfoliotitel

- Ausgefüllter Eurosif Transparenz-Kodex
- Ausgefülltes FNG-Nachhaltigkeitsprofil

Stufenmodell

INSTITUTIONELLE GLAUBWÜRDIGKEIT:
- SRI Strategie & Governance
- Klimawandel (z.B. Divestments, fossile Energieträger)
- Initiativen

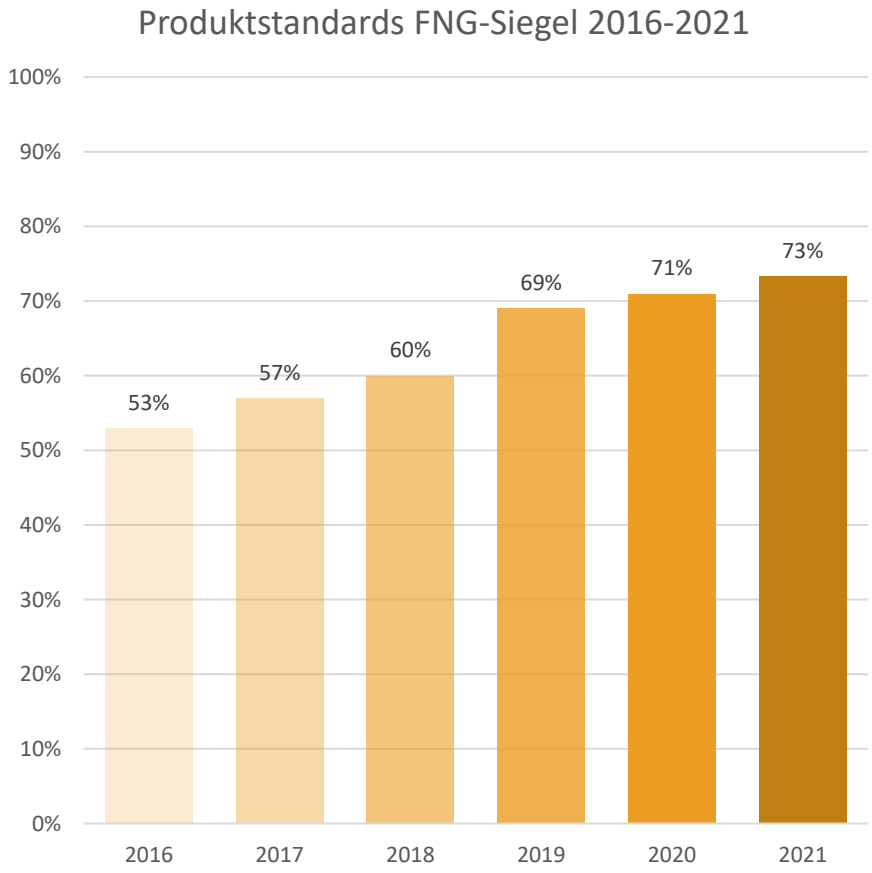
PRODUKTSTANDARDS:
- Research- & Investmentprozess
- ESG Analysequalität
- Kommunikation & Reporting

IMPACT:
- Auswahlverfahren (Ausschlüsse, Best-in-Class o.ä., Themen)
- Dialog (Stimmrechtsausübung, Engagement)
- ESG Key Performance Indikatoren

Stufenmodell: Produktstandards (1/4)

- Steigender Aufbau interner Researchkapazitäten
- ESG-Reporting ausbaufähig (insb. Gleichstellung von Finanz- und Nachhaltigkeitsreporting)
- Unterschiedlich tiefe Auseinandersetzung mit der EU-Debatte zur Disclosure-Verordnung
- Kritische Auseinandersetzung mit externem Research v.a. bei Anbietern mit internem Research möglich

→ **Steigerung von 71 % auf 73 % v.a. durch erhöhte Research- und Reportingqualität**



Stufenmodell: Produktstandards (2/4)

[redacted] "nicht vertretbar" [redacted]

Kurzinformation:

Der Baumaschinenkonzern Komatsu ist ein japanisches Traditionsunternehmen, das 1921 gegründet wurde, und seinen Hauptsitz in Minato, Präfektur Tokio hat. Das Unternehmen beschäftigt gut 47'000 Mitarbeiter und hatte 2016 einen Umsatz von circa EUR 14.3 Mrd. Seit den 1990er Jahren ist Komatsu auch in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent tätig. Das Unternehmen stellt verschiedene Baumaschinen her, darunter Radlader, (Groß-)Bagger, Gabelstapler und Raupen, sowie Forstmaschinen. Die Komatsu Gruppe besteht aus der Komatsu Ltd., sowie insgesamt 143 Töchtern und 38 signifikanten Beteiligungen (min. 20%) an anderen Unternehmen. Komatsu ist im Nikkei 225 gelistet ist. Hauptanteilseigener sind die JP Morgan Chase Bank (6.1%), sowie die Japan Trustee Services Bank (5.01%) [home.komatsu/en/].

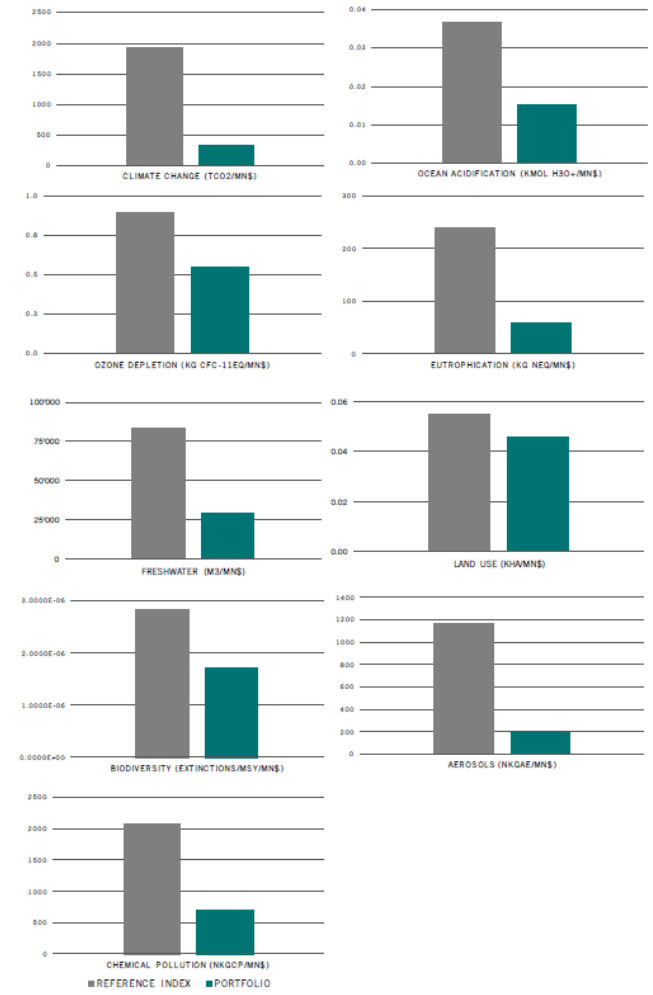
Ausschlusskriterien:

Das ASK „Punktuell nicht nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen" wird in relativ großem Umfang berührt (43% des Umsatzes), was als ausschlussrelevant anzusehen ist. Ebenso wird das ASK „Produktion und Handel von Waffen" berührt. Da hier keine Dual-Use Problematik vorliegt, ist dies als ausschlussrelevant einzustufen.

1. Verantwortungsverständnis (20)	**12**
a) Deklariertes Selbstverständnis	3
b) Gewinnorientierung	3
c) Corporate Governance	2
d) Stakeholderkonzept und gesellschaftliches Engagement	2
e) Führungsgrundsätze	2
2. Angebot: Produkte und Dienstleistungen (20)	**9**
a) Geschäftsmodell	2
b) Sinn und Legitimität aus gesellschaftlich-sozialer Sicht	2
c) Sinn und Legitimität aus ökologischer Sicht	1
d) Kundennutzen	2
e) Konsumentenschutz	2
3. Prozesse (30)	**16**
a) Produktion	4
b) Kunden	3
c) Mitarbeitende	3
d) Lieferanten	3
e) Managementsysteme	3
4. Schutz natürlicher Ressourcen (20)	**13**
a) Policy	3
b) Betrieb	3
c) Produkt	2
d) Wertschöpfungskette (ökologisch)	3
e) Innovation und Proaktivität	2
5. Transparenz und Reputation (10)	**8**
a) Image	1
b) Information	2
c) Kontroversen in den Medien	2
d) Korruption, Bestechung	2
e) Reputation	1
Ethik Komitee 06/04/2018: „nicht vertretbar"	**58**

Quelle: Vertrauliche/Nicht öffentliche Dokumente. Stand: Juni 2020.

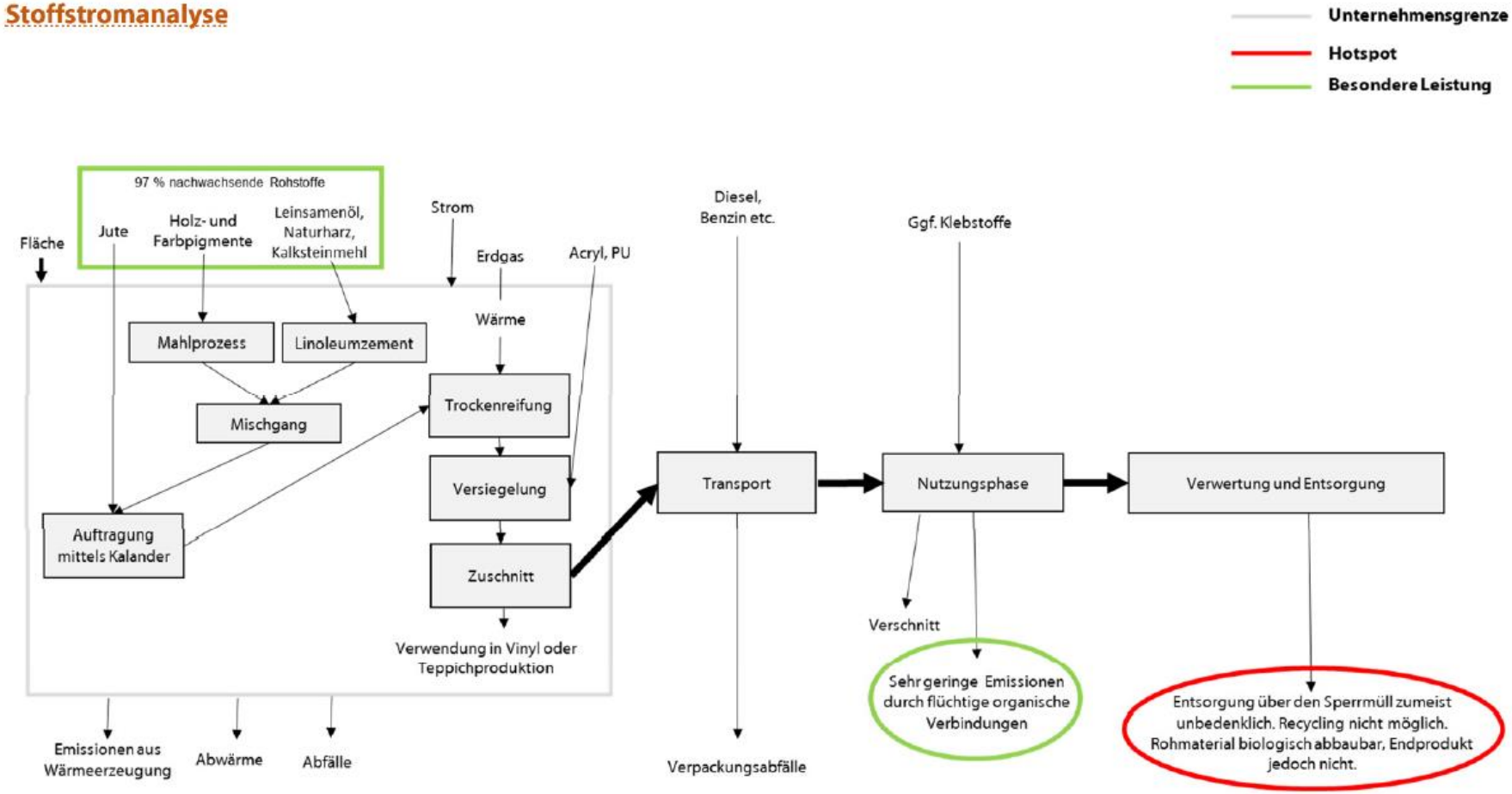
Planetary boundaries framework



Quelle: Öffentliche Dokumente. Stand. : 2019.

Stufenmodell: Produktstandards (3/4)

Stoffstromanalyse



Quelle: Vertrauliche/Nicht öffentliche Dokumente. Stand: Dezember 2019.

Stufenmodell: Produktstandards (4/4)

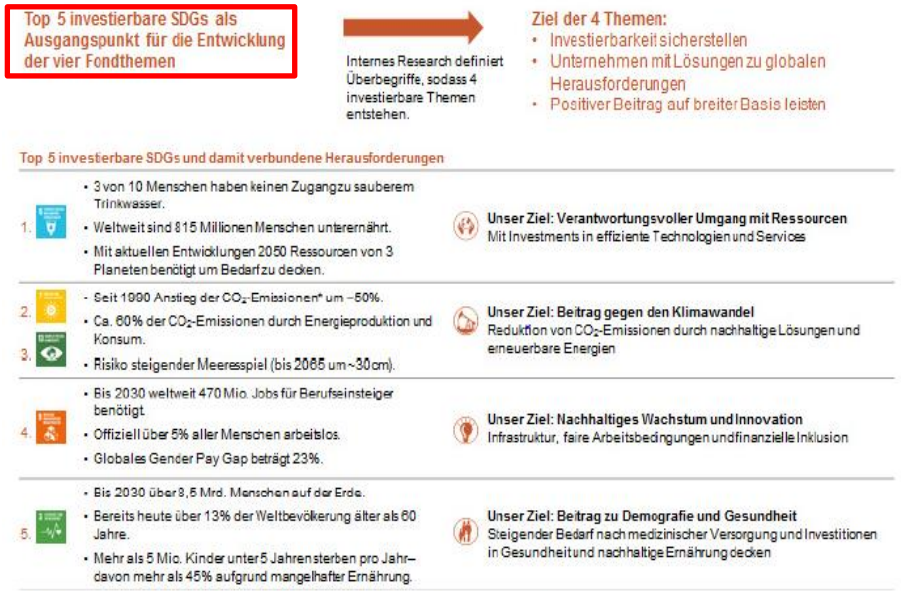


Abbildung 9: Entwicklung der vier strukturellen Schlüsselthemen
Quelle: Berenberg, UN, eigene Darstellung

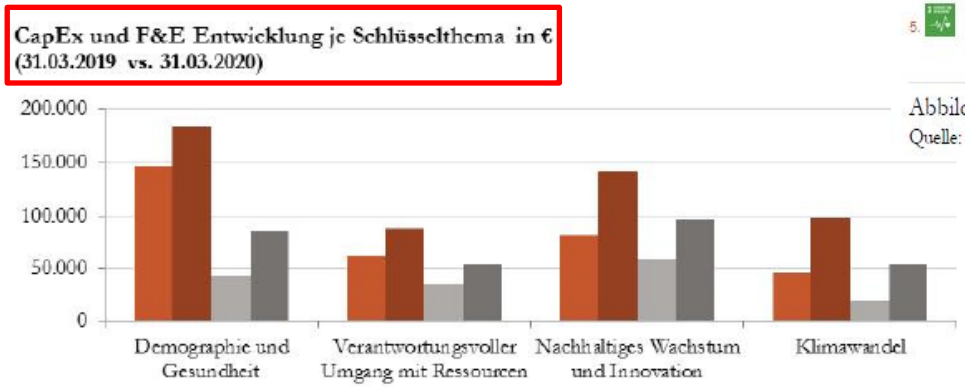


Abbildung 7: CapEx und F&E Entwicklung
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen und Darstellung

Quelle: Öffentliche Dokumente. Stand: August 2020.

Überblick über die Siegelmethodik

Mindestkriterien

UNTERNEHMEN:
- UN Global Compact (Menschen- & Arbeitsrechte, Umweltschutz, Korruption)
- Waffen & Rüstung
- Kernkraft (inkl. UranBergbau)
- Kohle (Bergbau & bedeuts. Verstromung)
- Fracking & Ölsande

STAATEN:
- Menschenrechte / Demokratie
- UN-Biodiversitäts-Konvention
- Korruption
- Verstoß gegen Atomwaffensperrvertrag

- ESG-Analyse aller Portfoliotitel

- Ausgefüllter Eurosif Transparenz-Kodex
- Ausgefülltes FNG-Nachhaltigkeitsprofil

Stufenmodell

INSTITUTIONELLE GLAUBWÜRDIGKEIT:
- SRI Strategie & Governance
- Klimawandel (z.B. Divestments, fossile Energieträger)
- Initiativen

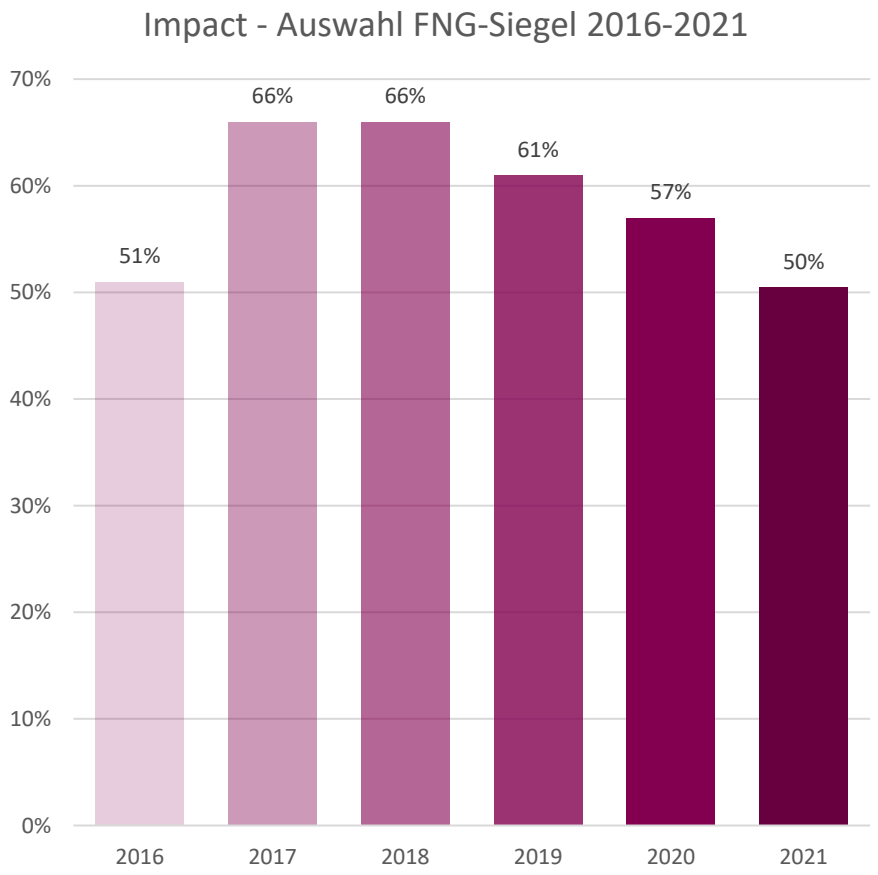
PRODUKTSTANDARDS:
- Research- & Investmentprozess
- ESG Analysequalität
- Kommunikation & Reporting

IMPACT:
- Auswahlverfahren (Ausschlüsse, Best-in-Class o.ä., Themen)
- Dialog (Stimmrechtsausübung, Engagement)
- ESG Key Performance Indikatoren

Stufenmodell: Impact – Auswahl (1/2)

- Vermehrte Bewerbungen von Themenfonds und Hybridansätzen mit ESG-Score Berücksichtigung
- Vermehrt Bottom-Up anstatt Top-Down Investmentprozesse
- Vermehrte Betrachtung von ESG (insb. ESG-Risiken) in einer „konventionellen“ Analyse
- ESG-Benchmarksysteme und ESG-Gewichtungssysteme ausbaufähig

→ **Senkung von 57 % auf 50 % v.a. durch häufige Screenings nur auf Basis von Negativkriterien**



Stufenmodell: Impact – Auswahl (2/2)

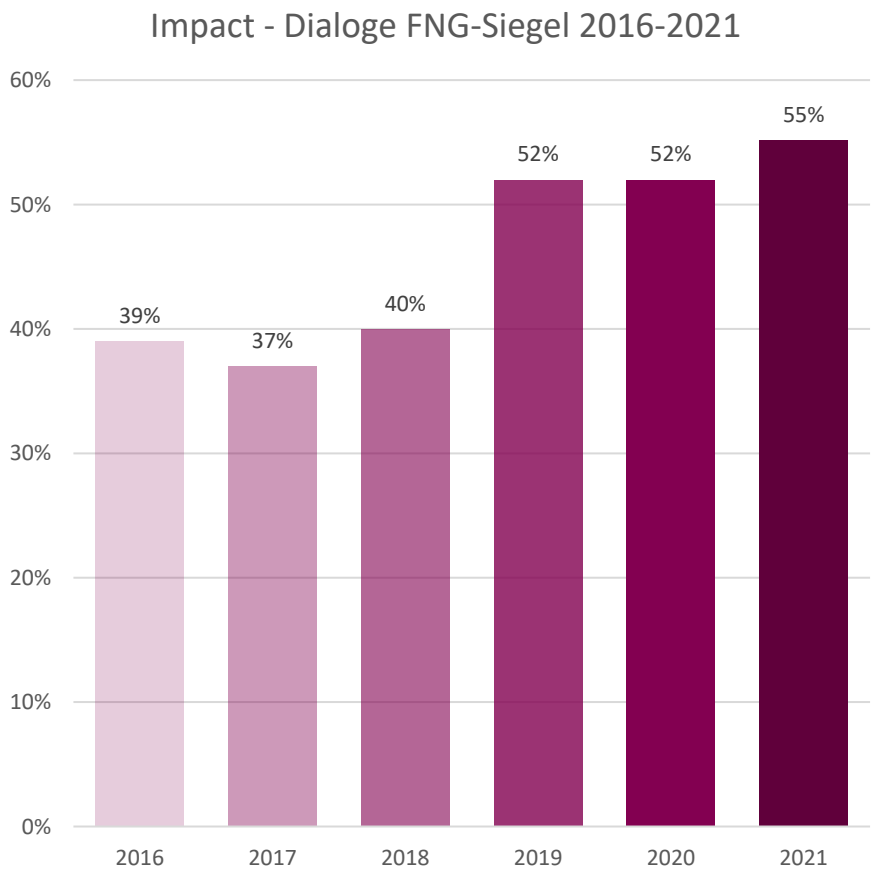
Freedom House

Country	Survey Edition	2018				2019					2020			
Ratings, Statuses	Year(s) Under Review	2017				2018					2019			
Country Code		PR	CL	Freedom Rating	Aggr. Score	Status	PR	CL	Freedom Rating	Aggr. Score	Status	PR	CL	Aggr. Score
AFG	Afghanistan	5	6	5,5	26	NF	5	6	5,5	27	NF	5	6	27
ALB	Albania	3	3	3	68	PF	3	3	3	68	PF	3	3	67
DZA	Algeria	6	5	5,5	35	NF	6	5	5,5	34	NF	6	5	34
AND	Andorra	1	1	1	96	F	1	1	1	94	F	1	1	94
AGO	Angola	6	6	6	26	NF	6	5	5,5	31	NF	6	5	32
ATG	Antigua and Barbuda	2	2	2	83	F	2	2	2	84	F	2	2	85
ARG	Argentina	2	2	2	83	F	2	2	2	84	F	2	2	85
ARM	Armenia	5	4	4,5	45	PF	4	4	4	51	PF	4	4	53
AUS	Australia	1	1	1	98	F	1	1	1	98	F	1	1	97
AUT	Austria	1	1	1	94	F	1	1	1	93	F	1	1	93
AZE	Azerbaijan	7	6	6,5	12	NF	7	6	6,5	11	NF	7	6	10
BHS	Bahamas	1	1	1	91	F	1	1	1	91	F	1	1	91
BHR	Bahrain	7	6	6,5	12	NF	7	6	6,5	12	NF	7	6	11
BGD	Bangladesh	4	4	4	45	PF	5	5	5	41	PF	5	5	39
BRB	Barbados	1	1	1	96	F	1	1	1	96	F	1	1	95
BLR	Belarus	6	6	6	21	NF	7	6	6,5	19	NF	7	6	19
BEL	Belgium	1	1	1	95	F	1	1	1	96	F	1	1	96
BLZ	Belize	1	2	1,5	86	F	1	2	1,5	86	F	2	2	86
BEN	Benin	2	2	2	82	F	2	2	2	79	PF	4	2	66
BTN	Bhutan	3	4	3,5	55	PF	3	4	3,5	59	PF	3	4	59
BOL	Bolivia	3	3	3	67	PF	3	3	3	67	PF	3	3	63
BIH	Bosnia and Herzegovina	4	4	4	55	PF	4	4	4	53	PF	4	4	53
BWA	Botswana	3	2	2,5	72	F	3	2	2,5	72	F	3	2	72
BRA	Brazil	2	2	2	78	F	2	2	2	75	F	2	2	75
BRN	Brunei Darussalam	6	5	5,5	28	NF	6	5	5,5	29	NF	6	5	28
BGR	Bulgaria	2	2	2	80	F	2	2	2	80	F	2	2	80

Quelle: Vertrauliche/Nicht öffentliche Dokumente. Stand: September 2020.

Stufenmodell: Impact – Dialoge (1/3)

- Häufige Zusammenarbeit mit Engagement-Dienstleistern oder anderen Häusern (kooperative Engagements)
- Dialoge häufig Teil (interner) ESG-Analysen
- Regionale Dialoge im Fokus
- Häufige Verknüpfung von Engagement/Dialogen mit Stimmrechtsausübung



→ **Steigerung von 52% auf 55% durch erhöhte Anzahl an Engagements**

Stufenmodell: Impact – Dialoge (2/3)

Proxy Voting Dashboard

Filters Sector Votes Management Proposal Market

For information on our proxy votes, refer to our voting policy below.

Our Principles | Corporate Governance Activities-Spring 2019

Filters Reset Filters

Meeting Date Range: From 01-Jan-2017 to 10-Nov-2019 | Market: All Markets | Company Search: Name, Security ID, or Ticker | Update

81/100	20/100	62/100	42/100	81/100
Governance	Scenario Analysis	Metrics & Targets	Risks & Opportunities	Strategy
See scoring metrics >	See scoring metrics >	See scoring metrics >	See scoring metrics >	See scoring metrics >

Governance

81/100

Key to score colours
- Companies that have exceeded our global minimum standards in this area
- Companies that have met our global minimum standards but room for improvement remains
- Companies falling below our global

We consider board oversight of climate issues, and the comprehensiveness of companies' reporting and disclosures, in line with the recommendations of the Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Climate Governance	Change from last period	Data provider	See definition
Board members with responsibility for climate-related issues	n/a	CDP	
Integration of climate issues into governance mechanisms	n/a	CDP	

Disclosure - TCFD reporting and sector relevant scope 3

Quellen: Öffentliche Dokumente. Stand: August 2020.

Stufenmodell: Impact – Dialoge (3/3)

Engagement activities in 2019

INDIVIDUAL CONVERSATIONS	Focus		
Company	Environment	Social	Corporate governance
[redacted]			x
	x		
	x	x	x
	x		

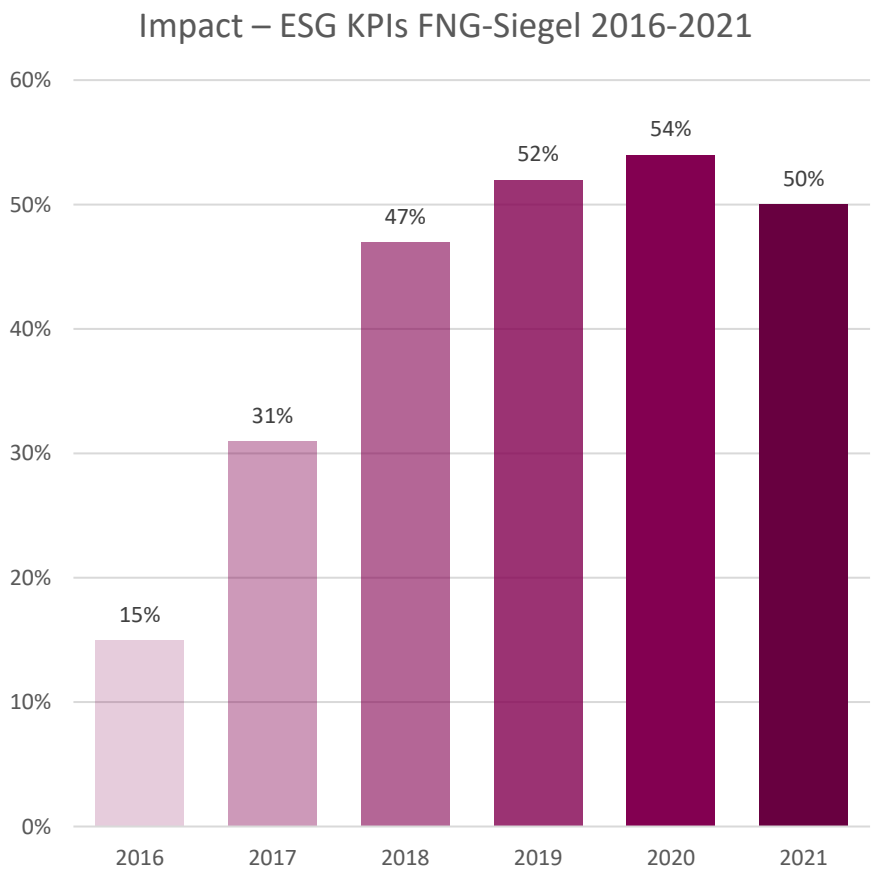
Company	Time period	Subject	Involvement of Ethical Scouting Network	Procedure and Results	Effects on Investment Universe and Funds
[redacted]	2012/13	Financing of Coal Plants	No	Letter, personal meeting; [redacted] could present a credible and reliable Coal-Policy	Short-term exclusion, then readmission in the investment universe
[redacted]	2013	Loss of Prime-Status (no longer Best-in-Class)	No	Several letters Regaining of Prime-Status after update of oekom rating	readmission in the investment universe; meanwhile re-invested in [redacted]
[redacted]	2013 - 2016	Loss of Prime-Status	No	Several letters Setting of an agenda for internal process of restructuring result: regaining of Prime-Status	Continuation of business partnership, but on reduced level; further development in 2017 with new Austria market strategy
Allianz AG	2014-2020	Involvement in	YES, letter with	Quote of the first head	Still excluded from

Quellen:
1) Öffentliches Dokument. Stand: Dezember 2019.
2) Vertrauliche/Nicht öffentliche Dokumente. Stand: Juli 2020.

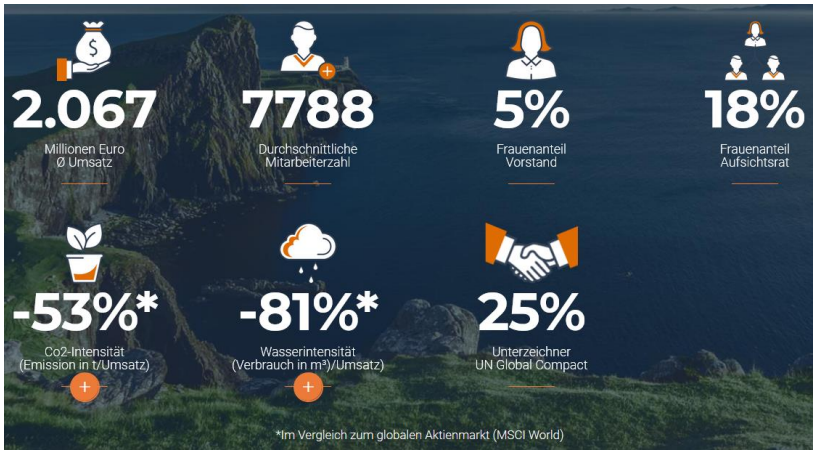
Stufenmodell: Impact – ESG KPIs (1/2)

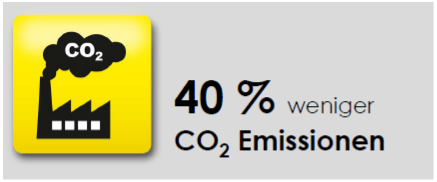
- Häufigster KPI: Carbon Footprint
- Vereinzelt Berechnung eigener aggregierter ESG-Scores/Aufrechnung mehrerer externer ESG-Scores zu „eigenem“ Rating
- Häufig werdende SDG-Zuordnung
- Einzelne Anbieter vergleichen mit „nachhaltigen“ Benchmarks
- Häufige Nutzung externer Dienstleiter zur KPI-Berechnung (z.B. yourSRI, MSCI ESG)

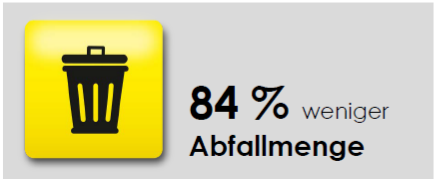
→ **Senkung von 54 % auf 50% v.a. durch geringe Anzahl an KPIs**

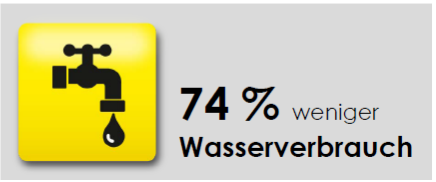


Stufenmodell: Impact – ESG KPIs (2/2)









B. **CO_2-Emissionen normalisiert**

$$\frac{\sum_{n}^{i} \frac{\$\ Investment\ i}{Marktkap.d.Unternehmens\ i} * Emissionen\ d.Unternehmens\ i}{Marktwert\ des\ Portfolios} * 1.000.000$$

A. **Gesamte CO_2-Emissionen**

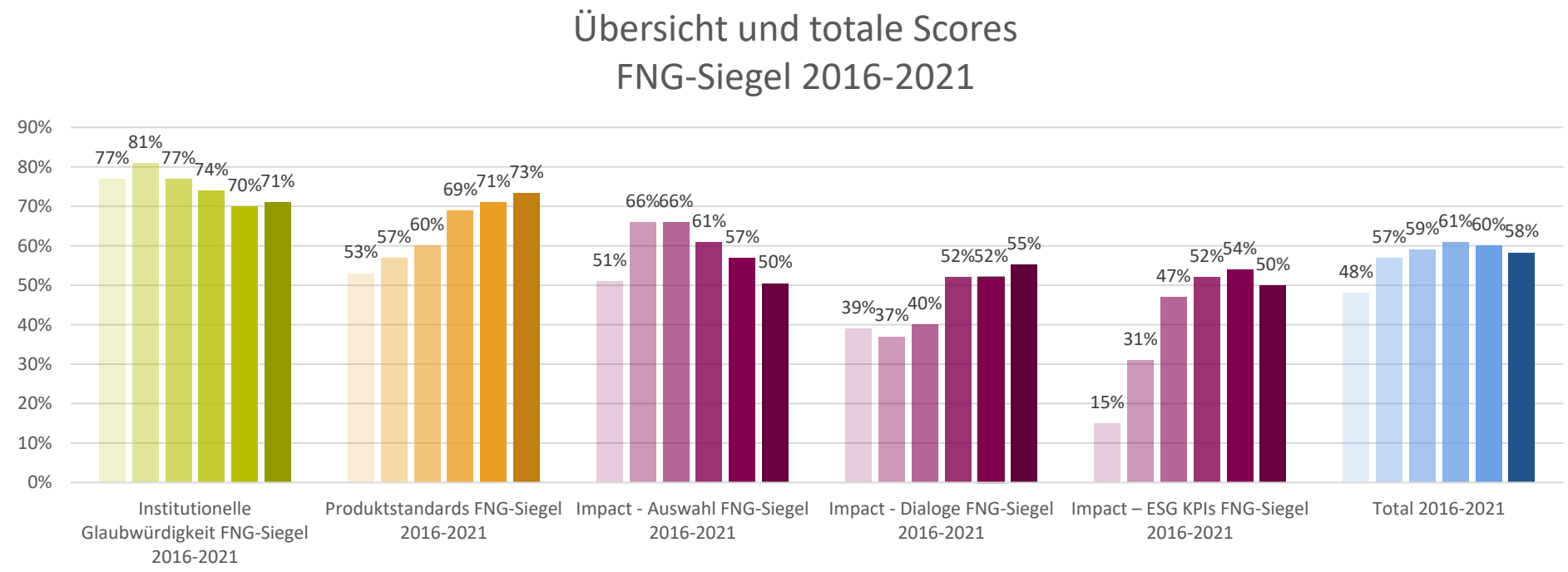
$$\sum_{n}^{i} \frac{\$\ Investment\ i}{Marktkap.d.Unternehmens\ i} * Emissionen\ d.Unternehmens\ i$$

C. **CO_2-Intensität**

$$\frac{\sum_{n}^{i} \frac{\$\ Investment\ i}{Marktkap.d.Unternehmens\ i} * Emissionen\ d.Unternehmens\ i}{\sum_{n}^{i} \frac{\$\ Investment\ i}{Marktkap.d.Unternehmens\ i} * Umsatz\ d.Unternehmens\ i}$$

Quelle: Öffentliche Dokumente (teilweise) auf Anfrage erhältlich. Stand: November/September/Dezember/August 2020.

Stufenmodell: Übersicht und totale Scores



→ **Leichte Reduktion des „durchschnittlichen“ finalen Ergebnisses von 60 % auf 58 %**